

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 18124341320002
Name Maßnahmenfläche Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. NW **Anzahl Teilfl.** 41 **angelegt am** 02.10.2018
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 444.3366

Beschreibung der Maßnahmenfläche Naturnahe Waldwirtschaft.
 Die Naturnahe Waldwirtschaft dient dem Fortbestand eines günstigen Erhaltungszustandes der genannten Lebensraumtypen und Lebensstätten. Dabei werden die natürlichen Abläufe und Selbststeuerungsmechanismen von Waldökosystemen ausgenutzt. Bei entsprechender Ausgestaltung bildet das Konzept außerdem eine geeignete Grundlage für die gezielte Förderung erwünschter Habitatstrukturen. Das Konzept beinhaltet die Bereitstellung und Pflege von Wäldern mit naturnaher, standortgerechter Baumartenzusammensetzung. Altholz, Totholz und Habitatbäume sollen dauerhaft in ausreichendem Umfang zur Verfügung stehen (Vorgehen ggf. nach AuT-Konzept).
 Das Besenmoos nutzt allgemein starkes Laubholz, bevorzugt mit Sonderstrukturen (Schiefstand, Zwiesel,...). Nadel-Totholz (besonders die Weiß-Tanne) ist das bevorzugte Besiedlungssubstrat des Grünen Koboldmooses (*Buxbaumia viridis*) [1386]. Im Rahmen der Waldbewirtschaftung soll durch eine kleinflächige, möglichst einzelstammweise Nutzung bzw. eine nadelholzbetonte und starkholzorientierte Waldwirtschaft ein weitgehend konstantes Waldinnenklima (Luftfeuchte) und eine kontinuierliche Ausstattung mit besiedelbarem Nadel-Totholz gewährleistet werden. Vor allem starkes Totholz sollte nach Möglichkeit belassen werden. Hier bieten sich vor allem das Liegenlassen von Kilbenstücken (z. B. bei hohen Anteilen an rotfaulen Fichten) und X-Holz an. Insbesondere besiedeltes Totholz sollte im Wald belassen und beispielsweise bei Holzarbeiten möglichst verschont werden. Dies ist besonders bei sehr kleinen Vorkommen, wie in den Bereichen des Langteichbühlweihers, nordöstlich Unterrankenreute und am Schanzbühl nordöstlich von Baintd, von Bedeutung. Der Schutz besiedelter Strukturen kann durch eine Kennzeichnung der Stämme gefördert werden. Durch eine naturnahe Waldwirtschaft in der Sommerlebensstätte des Großen Mausohrs (*Myotis myotis*) [1324] verbessert sich die Qualität des Jagdhabitats. Weiterhin wird durch das Liegenlassen von Totholz und den Schutz von Totholzstrukturen auch das Nahrungsangebot verbessert. Auch andere Fledermausarten profitieren von dieser Maßnahme.

Beschreibung der Maßnahmenziele Standortgemäße Baumartenzusammensetzung.
 Gute Ausprägung von Habitatstrukturen.

Fläche ausserhalb Begründung nein

| | | |
|---|----------------|---|
| Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) | 18124341300051 | 91D0* Moorwälder |
| | 18124341300029 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300030 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300036 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300041 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300045 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300046 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300052 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300004 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300011 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300014 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300018 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300020 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300022 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300023 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300025 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300049 | 9130 Waldmeister-Buchenwald |
| | 18124341300008 | 9180* Schlucht- und Hangmischwälder |
| | 18124341300053 | 9180* Schlucht- und Hangmischwälder |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

1812434130007 9180* Schlucht- und Hangmischwälder

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

91D0* Moorzäpfer
 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
 9130 Waldmeister-Buchenwald
 9180* Schlucht- und Hangmischwälder
 9410 Bodensaure Nadelwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

28124341310007 1324 Myotis myotis
 18124341310002 1381 Dicranum viride
 18124341310004 1386 Buxbaumia viridis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

1324 Myotis myotis
 1381 Dicranum viride
 1386 Buxbaumia viridis

Maßnahmen

Maßnahme 14.4 Altholzanteile belassen
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.5.2 liegende Totholzanteile belassen
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.7 Naturnahe Waldbewirtschaftung
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit gering
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute in Teilbereichen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

| | | |
|---------------------------------|------|--|
| Maßnahme | 14.8 | Erhaltung ausgewählter Habitatbäume |
| Art der Maßnahme | | Waldpflege |
| Turnus | | im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung |
| Dringlichkeit | | hoch |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung |
| Ziel | | |
| Beschreibung | | |

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 18124341320003
Name Maßnahmenfläche Unbegrenzte Sukzession
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

| | | | | | |
|----------------------|------------------|-----------------------|--------|--------------------|------------|
| Feldnr. | S | Anzahl Teilfl. | 3 | angelegt am | 02.10.2018 |
| Bearbeiter/in | Martin Schmieder | Fläche (ha) | 9.1714 | | |

Beschreibung der Maßnahmenfläche Unbegrenzte Sukzession.
 Für die beiden Biotope im Bannwald sind keine Maßnahmen vorgesehen. Die Flächen unterliegen hier weitestgehend der natürlichen Dynamik. Eine forstliche Bewirtschaftung findet nicht statt.

Beschreibung der Maßnahmenziele Natürliche Dynamik.

Fläche ausserhalb Begründung nein

| | | | |
|---|----------------|-----------------------------|--|
| Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) | 18124341300051 | 91D0* Moorwälder | |
| | 18124341300050 | 9410 Bodensaure Nadelwälder | |

| | |
|---|-----------------------------|
| Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) | 91D0* Moorwälder |
| | 9410 Bodensaure Nadelwälder |

| | | | |
|--|----------------|------|-------------------|
| Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) | 18124341310004 | 1386 | Buxbaumia viridis |
|--|----------------|------|-------------------|

| | |
|---|------------------------|
| Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) | 1386 Buxbaumia viridis |
|---|------------------------|

| | | | |
|------------------|---------------------------------|-----|---|
| Maßnahmen | Maßnahme | 1.1 | unbegrenzte Sukzession |
| | Art der Maßnahme | | Waldpflege |
| | Turnus | | im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung |
| | Dringlichkeit | | hoch |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | ganzjährig |
| | Ziel | | |
| | Beschreibung | | |
| | Maßnahmenattribute | | flächig |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 18124341320004
Name Maßnahmenfläche Zurzeit keine Erhaltungsmaßnahme erforderlich, Entwicklung beobachten
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. KM **Anzahl Teilfl.** 127 **angelegt am** 02.10.2018
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 38.2512

Beschreibung der Maßnahmenfläche Keine Maßnahme, Entwicklung beobachten.
 Die genannten Lebensraumtypen sind auf keine bestimmte Form der Bewirtschaftung angewiesen. Ihr aktueller Erhaltungszustand ist unter konstanten standörtlichen Bedingungen stabil. Beeinträchtigungen von außerhalb sind zu vermeiden. Konkrete Maßnahmen auf den Lebensraumtypenflächen sind nicht erforderlich. Die Entwicklung des Zustandes sollte beobachtet werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung des aktuellen Zustandes.

Fläche ausserhalb Begründung nein

| Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) | | | |
|--|-------|--|--|
| 28124341300086 | 3140 | Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen | |
| 28124341300032 | 3150 | Natürliche nährstoffreiche Seen | |
| 28124341300031 | 3150 | Natürliche nährstoffreiche Seen | |
| 18124341300016 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 18124341300028 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 18124341300039 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 28124341300002 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 28124341300004 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 28124341300007 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 28124341300010 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 28124341300015 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 28124341300016 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 28124341300019 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 18124341300015 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 18124341300012 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 18124341300010 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 28124341300023 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 28124341300061 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 28124341300056 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 28124341300053 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 28124341300046 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 28124341300043 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 28124341300041 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 28124341300038 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | |
| 18124341300005 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] | |
| 18124341300031 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] | |
| 18124341300034 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] | |
| 18124341300035 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] | |
| 18124341300038 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] | |
| 18124341300042 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] | |
| 28124341300065 | 7110* | Naturnahe Hochmoore | |
| 28124341300071 | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore | |
| 28124341300064 | 7150 | Torfmoor-Schlenken | |
| 28124341300069 | 7210* | Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried | |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

| | | |
|----------------|-------|--------------------------------------|
| 18124341300006 | 7220* | Kalktuffquellen |
| 18124341300009 | 7220* | Kalktuffquellen |
| 18124341300013 | 7220* | Kalktuffquellen |
| 18124341300017 | 7220* | Kalktuffquellen |
| 18124341300019 | 7220* | Kalktuffquellen |
| 18124341300021 | 7220* | Kalktuffquellen |
| 18124341300024 | 7220* | Kalktuffquellen |
| 18124341300026 | 7220* | Kalktuffquellen |
| 18124341300027 | 7220* | Kalktuffquellen |
| 18124341300032 | 7220* | Kalktuffquellen |
| 18124341300037 | 7220* | Kalktuffquellen |
| 18124341300040 | 7220* | Kalktuffquellen |
| 18124341300043 | 7220* | Kalktuffquellen |
| 18124341300044 | 7220* | Kalktuffquellen |
| 18124341300047 | 7220* | Kalktuffquellen |
| 18124341300048 | 7220* | Kalktuffquellen |
| 18124341300002 | 7220* | Kalktuffquellen |
| 18124341300003 | 7220* | Kalktuffquellen |
| 18124341300033 | 8210 | Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation |
| 28124341300005 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300006 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300008 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300013 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300014 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300017 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300022 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300024 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300035 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300036 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300039 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300040 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300044 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300045 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300047 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300048 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300049 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300050 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300051 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300052 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300054 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300057 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300059 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300060 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300062 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300063 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300104 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300003 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT- Code)

| | |
|-------|--|
| 3140 | Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen |
| 3150 | Natürliche nährstoffreiche Seen |
| 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation |
| 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| 7110* | Naturnahe Hochmoore |
| 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore |
| 7150 | Torfmoor-Schlenken |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

7210* Kalkreiche Sümpfe mit Schneidried
7220* Kalktuffquellen
8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)**

**Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)**

| | | | |
|------------------|---------------------------------|-----|--|
| Maßnahmen | Maßnahme | 1.3 | zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten |
| | Art der Maßnahme | | Waldpflege |
| | Turnus | | im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung |
| | Dringlichkeit | | gering |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung. |
| | Ziel | | |
| | Beschreibung | | |
| | Maßnahmenattribute | | in Teilbereichen |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

| | | | |
|-----------------------------|--|--|--|
| Gebiet | 8124341 FFH Altdorfer Wald | | |
| Nr. Maßnahmenfläche | 18124341320005 | | |
| Name Maßnahmenfläche | Gezielte Eingriffe zur Förderung des Frauenschuhs (Cypripedium calceolus) [1902] | | |
| Maßnahmentyp | Erhaltungsmassnahme | | |

| | | | | | |
|----------------------|------------------|-----------------------|--------|--------------------|------------|
| Feldnr. | A1 | Anzahl Teilfl. | 1 | angelegt am | 02.10.2018 |
| Bearbeiter/in | Martin Schmieder | Fläche (ha) | 0.1136 | | |

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Auflichten von Frauenschuhstandorten
 Durch vorsichtiges Auflichten bzw. dauerhaftes Lichthalten des herrschenden Bestandes und kräftige Reduktion der Strauchschicht und ggf. einer stark beschattenden (Laubholz-)Naturverjüngung sollte eine Halbschattensituation erhalten werden. Der Schlagabraum darf hierbei nicht auf der Fläche verbleiben. Die Beteiligung von Fichte und Kiefer ist auch in der Verjüngung zum Erhalt einer Moderhumus-Auflage erwünscht, da solch eine Auflage für die Entwicklung des Frauenschuhs förderlich ist. Zudem ist bei der Holzernte besondere Vorsicht geboten, um Befahrungs- und Rückeschäden an verbliebenen unterirdischen Pflanzenteilen zu vermeiden.
 Die Populationsentwicklung sollte regelmäßig kontrolliert und dokumentiert werden. Bei Hinweisen auf stärkere Verbissbelastung sollte durch Schutzmaßnahmen und/oder stärkere Bejagung reagiert werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Schaffung geeigneter Standortverhältnisse, v.a. Steuerung des Lichthaushalts.

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

18124341310003 1902 Cypripedium calceolus

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

1902 Cypripedium calceolus

Maßnahmen

Maßnahme 16.2 Auslichten
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus bei Bedarf
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum In den Wintermonaten.
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

| | | |
|---------------------------------|------|-------------------------------|
| Maßnahme | 32.0 | spezielle Artenschutzmaßnahme |
| Art der Maßnahme | | Sonstige |
| Turnus | | bei Bedarf |
| Dringlichkeit | | gering |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | In den Wintermonaten. |
| Ziel | | |
| Beschreibung | | |
| <hr/> | | |
| Maßnahmenattribute | | flächig |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 18124341330002
Name Maßnahmenfläche Förderung von Habitatstrukturen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. w1 **Anzahl Teilfl.** 40 **angelegt am** 02.10.2018
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 439.5804

Beschreibung der Maßnahmenfläche Förderung von Habitatstrukturen
 Die Strukturparameter Alt- und Totholz sowie Habitatbäume sollen durch gezielten dauerhaften Nutzungsverzicht von Einzelbäumen/Baumgruppen erhöht werden. Die Schaffung ungleichaltriger Bestände fördert den Strukturreichtum der Lebensraumtypen und Lebensstätten zusätzlich.
 Durch die mosaikartige Vernetzung unterschiedlich alter Gehölzgruppen und alter Einzelbäume wird die Populationsgröße des Grünen Besenmooses gestützt und die Ausbreitung auf der Fläche verbessert.
 Durch das Erhöhen des Totholzanteils, erhöht sich der Anteil totholzbewohnender Insekten, und damit das Nahrungsangebot für das Große Mausohr (*Myotis myotis*) [1324] sowie die Verfügbarkeit von Quartieren. Auch wenn das große Mausohr eher zu den gebäudebewohnenden Arten zählt, können Habitatstrukturen an Bäumen beispielsweise als Zwischenquartier für einzelne Tiere, genutzt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhöhung der Totholz- und Habitatbaumanteile.

Fläche ausserhalb Begründung nein

| | | |
|---|-------------------------------------|---|
| Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) | 18124341300051 | 91D0* Moorwälder |
| | 18124341300004 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300011 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300014 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300018 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300020 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300022 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300023 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300025 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300029 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300030 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300036 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300041 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300045 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300046 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300052 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300049 | 9130 Waldmeister-Buchenwald |
| | 18124341300008 | 9180* Schlucht- und Hangmischwälder |
| 18124341300007 | 9180* Schlucht- und Hangmischwälder | |
| 18124341300053 | 9180* Schlucht- und Hangmischwälder | |

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 91D0* Moorwälder
 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
 9130 Waldmeister-Buchenwald
 9180* Schlucht- und Hangmischwälder

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 28124341310007 1324 *Myotis myotis*
 18124341310002 1381 *Dicranum viride*

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

| | |
|--|----------------------|
| Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code) | 1324 Myotis myotis |
| | 1381 Dicranum viride |

| | | | |
|------------------|---------------------------------|------|--|
| Maßnahmen | Maßnahme | 14.1 | Schaffung ungleichaltriger Bestände |
| | Art der Maßnahme | | Waldpflege |
| | Turnus | | im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung |
| | Dringlichkeit | | mittel |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung. |
| | Ziel | | |
| | Beschreibung | | |

| | |
|---------------------------|------------------|
| Maßnahmenattribute | in Teilbereichen |
|---------------------------|------------------|

| | | |
|---------------------------------|---------|--|
| Maßnahme | 14.10.2 | Belassen von Altbestandsresten bis zum natürlichen Verfall |
| Art der Maßnahme | | Waldpflege |
| Turnus | | im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung |
| Dringlichkeit | | mittel |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung. |
| Ziel | | |
| Beschreibung | | |

| | |
|---------------------------|------------------|
| Maßnahmenattribute | in Teilbereichen |
|---------------------------|------------------|

| | | |
|---------------------------------|------|--|
| Maßnahme | 14.6 | Totholzanteile erhöhen |
| Art der Maßnahme | | Waldpflege |
| Turnus | | im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung |
| Dringlichkeit | | mittel |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung. |
| Ziel | | |
| Beschreibung | | |

| | |
|---------------------------|------------------|
| Maßnahmenattribute | in Teilbereichen |
|---------------------------|------------------|

| | | |
|---------------------------------|------|--|
| Maßnahme | 14.9 | Habitatbaumanteil erhöhen |
| Art der Maßnahme | | Waldpflege |
| Turnus | | im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung |
| Dringlichkeit | | mittel |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung. |
| Ziel | | |
| Beschreibung | | |

| | |
|---------------------------|------------------|
| Maßnahmenattribute | in Teilbereichen |
|---------------------------|------------------|

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 18124341330003
Name Maßnahmenfläche Entnahme standortfremder Baumarten
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. ba **Anzahl Teilfl.** 70 **angelegt am** 02.10.2018
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 21.6888

Beschreibung der Maßnahmenfläche Entnahme LRT-fremder Baumarten.
 In den oben genannten Biotopen bzw. in deren Umfeld tragen LRT-fremde Baumarten, meistens Fichte (*Picea abies*) und vereinzelt Kanadische Pappel (*Populus canadensis*), zu einer eingeschränkten Bewertung bei. Die Entnahme dieser Baumarten kann hier zu einer Aufwertung des Lebensraumes und einer höheren Naturnähe führen. Der durch die Entnahme bedingte erhöhte Lichteinfall im Bestand verbessert außerdem die Voraussetzungen für die Ausbildung einer naturnahen krautigen Vegetation bzw. Moosvegetation. An Kalktuffquellen sollten Fällarbeiten von der Quelle weg erfolgen. Der Schlagabraum im Umfeld der Kalktuffbereiche sollte beseitigt werden.
 Innerhalb der gewässerbegleitenden Auenwälder mit Erle, Esche und Weide [*91E0] sind in Bereichen, die an forstwirtschaftlich genutzte Flächen angrenzen, stellenweise standortuntypische Gehölze wie Gewöhnliche Fichte (*Picea abies*) beigemischt. Um die Artenzusammensetzung des Lebensraumtyps aufzuwerten, sollten standortfremde Gehölze in den entsprechenden Bereichen entfernt werden.
 Durch die Entfernung standortfremder Nadelbaumarten verbessern sich die Wachstumsbedingungen der Krautschicht. Diese Entwicklung trägt maßgeblich zur Verbesserung des Jagdhabitats des Großen Mausohrs (*Myotis myotis*) [1324] bei.

Beschreibung der Maßnahmenziele Reduktion LRT-fremder Baumarten.

Fläche ausserhalb Begründung nein

| Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) | 18124341300016 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation |
|--|----------------|-------|--|
| | 18124341300043 | 7220* | Kalktuffquellen |
| | 18124341300048 | 7220* | Kalktuffquellen |
| | 18124341300047 | 7220* | Kalktuffquellen |
| | 18124341300040 | 7220* | Kalktuffquellen |
| | 18124341300037 | 7220* | Kalktuffquellen |
| | 18124341300032 | 7220* | Kalktuffquellen |
| | 18124341300027 | 7220* | Kalktuffquellen |
| | 18124341300026 | 7220* | Kalktuffquellen |
| | 18124341300024 | 7220* | Kalktuffquellen |
| | 18124341300019 | 7220* | Kalktuffquellen |
| | 18124341300017 | 7220* | Kalktuffquellen |
| | 18124341300013 | 7220* | Kalktuffquellen |
| | 18124341300009 | 7220* | Kalktuffquellen |
| | 18124341300002 | 7220* | Kalktuffquellen |
| | 18124341300033 | 8210 | Kalkfelsen mit Felsspaltvegetation |
| | 28124341300040 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300018 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300020 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300022 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300036 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300041 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300011 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 18124341300014 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 28124341300059 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 28124341300003 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

| | |
|----------------|---|
| 18124341300046 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 18124341300045 | 91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
7220* Kalktuffquellen
8210 Kalkfelsen mit Felsspaltenvegetation
91E0* Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

28124341310007 1324 Myotis myotis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

1324 Myotis myotis

Maßnahmen

| | |
|---------------------------------|---|
| Maßnahme | 14.3.3 Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (fakultativ => Artenschlüssel) |
| Art der Maßnahme | Waldpflege |
| Turnus | im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung |
| Dringlichkeit | mittel |
| Erfolgskontrolle im Jahr | |

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute flächig

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 18124341330004
Name Maßnahmenfläche Vermeidung von Stoffeinträgen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

| | | | | | |
|----------------------|------------------|-----------------------|---------|--------------------|------------|
| Feldnr. | vs | Anzahl Teilfl. | 6 | angelegt am | 02.10.2018 |
| Bearbeiter/in | Martin Schmieder | Fläche (ha) | 13.3804 | | |

Beschreibung der Maßnahmenfläche Vermeidung von Stoffeinträgen.
 Es bestehen Beeinträchtigungen durch den Eintrag von Nährstoffen aus der Landwirtschaft und aus Siedlungsbereichen. Zusätzlich wirkt sich die Kläranlage bei Bolanden negativ auf die Wasserqualität des WBK-Biotops 2521 aus. Die Ausweisung von Pufferflächen entlang der Wolfegger Ach und in angrenzenden Auenwäldern ist eine geeignete Maßnahme, um Stoffeinträge zu reduzieren und so einer Eutrophierung entgegenzuwirken. Nordwestlich von Unterhalten könnte eine extensive Bewirtschaftung direkt an den Bachlauf angrenzender landwirtschaftlicher Flächen positive Veränderungen erzielen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Verbesserung der Wasserqualität.

Fläche ausserhalb Begründung nein

| | | | |
|---|----------------|------|--|
| Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) | 18124341300016 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation |
| | 18124341300010 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation |
| | 18124341300012 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation |

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

| | | | |
|------------------|---------------------------------|------|---|
| Maßnahmen | Maßnahme | 12.0 | Ausweisung von Pufferflächen |
| | Art der Maßnahme | | Extensivierung |
| | Turnus | | bei Bedarf |
| | Dringlichkeit | | mittel |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | Im Zuge der forstwirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Nutzung. |
| | Ziel | | |
| | Beschreibung | | |
| | Maßnahmenattribute | | in Teilbereichen |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

| | | |
|---------------------------------|------|---|
| Maßnahme | 23.7 | Extensivierung von Gewässerrandstreifen |
| Art der Maßnahme | | Extensivierung |
| Turnus | | bei Bedarf |
| Dringlichkeit | | mittel |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | Im Zuge der forstwirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Nutzung. |
| Ziel | | |
| Beschreibung | | |

| | | |
|---------------------------|--|------------------|
| Maßnahmenattribute | | in Teilbereichen |
|---------------------------|--|------------------|

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 18124341330005
Name Maßnahmenfläche Schließung von Gräben
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

| | | | | | |
|----------------------|------------------|-----------------------|--------|--------------------|------------|
| Feldnr. | gs | Anzahl Teilfl. | 4 | angelegt am | 02.10.2018 |
| Bearbeiter/in | Martin Schmieder | Fläche (ha) | 7.1042 | | |

Beschreibung der Maßnahmenfläche Schließung von Gräben.
 Die im NSG „Sassweiher“ gelegenen Moorwälder sind durch Entwässerungsgräben mittelschwer beeinträchtigt. Die Gräben sollten daher geschlossen geschlossen oder zumindest ihre Offenhaltung unterlassen werden (Wiedervernässung), um die Wiederherstellung eines naturgemäßen Wasserhaushaltes zu unterstützen und so die Ausbreitung und die eigendynamische Entwicklung einer typischen Moorwaldvegetation zu fördern. Auch die Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140] und Torfmoorschlenken [7150] im NSG „Saßweiher“ profitieren von der Maßnahme.

Beschreibung der Maßnahmenziele Natürlicher Wasserhaushalt.

Fläche ausserhalb Begründung nein

| | | | |
|---|----------------|-------|----------------------------------|
| Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) | 28124341300026 | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore |
| | 28124341300103 | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore |
| | 18124341300051 | 91D0* | Moorwälder |

| | | |
|---|-------|----------------------------------|
| Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore |
| | 7150 | Torfmoor-Schlenken |
| | 91D0* | Moorwälder |

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

| | | | |
|------------------|---------------------------------|--------|--|
| Maßnahmen | Maßnahme | 21.1.2 | Schließung von Gräben |
| | Art der Maßnahme | | Sonstige |
| | Turnus | | im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung |
| | Dringlichkeit | | gering |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | Im Rahmen der forstlichen Bewirtschaftung. |
| | Ziel | | |
| | Beschreibung | | |
| | Maßnahmenattribute | | in Teilbereichen |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 18124341330006
Name Maßnahmenfläche Zurückdrängen von Gehölzsukzession
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

| | | | | | |
|----------------------|------------------|-----------------------|--------|--------------------|------------|
| Feldnr. | g1 | Anzahl Teilfl. | 3 | angelegt am | 02.10.2018 |
| Bearbeiter/in | Martin Schmieder | Fläche (ha) | 0.0795 | | |

Beschreibung der Maßnahmenfläche Zurückdrängen von Gehölzsukzession
 Der Lebensraumtyp ist lokal durch die Ausbreitung von Gehölzen gefährdet. Deshalb sollten diese in mehrjährigen Abständen beseitigt werden, um zu verhindern, dass sich diese etablieren und die charakteristische Vegetation verdrängen. Die Flächen sollten anschließend geräumt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Offenhaltung

Fläche ausserhalb Begründung nein

| | | | |
|---|----------------|------|---|
| Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) | 18124341300042 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| | 18124341300034 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| | 18124341300031 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6431 Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

| | | | |
|------------------|---------------------------------|------|------------------------------------|
| Maßnahmen | Maßnahme | 19.0 | Zurückdrängen von Gehölzsukzession |
| | Art der Maßnahme | | Sonstige |
| | Turnus | | bei Bedarf |
| | Dringlichkeit | | mittel |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | Herbst |
| | Ziel | | |
| | Beschreibung | | |
| | Maßnahmenattribute | | flächig |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 18124341330007
Name Maßnahmenfläche Überführung von einschichtigen Waldbeständen in ungleichaltrige, stufig aufgebaute Fichten-Tannen-Wälder
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr. w2 **Anzahl Teilfl.** 2 **angelegt am** 08.10.2019
Bearbeiter/in Martin Schmieder **Fläche (ha)** 4.7563

Beschreibung der Maßnahmenfläche Verbesserung der Lebensstättenkontinuität/Überführung in Dauerwald:
Entwicklung zum Dauerwald,
Totholzanteile erhöhen,
Belassen von Altbestandsresten bis zum natürlichen Zerfall.

Beschreibung der Maßnahmenziele Verbesserung der Lebensstättenkontinuität durch Überführung von einschichtigen Waldbeständen in tannendominierte Nadelbaumdauerwaldbestände.
Ausweitung einer tannenorientierten Waldwirtschaft.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 18124341310004 1386 Buxbaumia viridis

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1386 Buxbaumia viridis

Maßnahmen **Maßnahme** 14.10.2 Belassen von Altbestandsresten bis zum natürlichen Verfall
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit hoch
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Maßnahme 14.1.4 Entwicklung zum Dauerwald
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 14.6 Totholzanteile erhöhen
Art der Maßnahme Waldpflege
Turnus im Zuge der forstlichen Bewirtschaftung
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum Konkretisierung im Rahmen der Forsteinrichtung
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341320002
Name Maßnahmenfläche Einmal jährliche Mahd, ohne Düngung (herbstliche Spätmahd)
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. M2 **Anzahl Teilfl.** 26 **angelegt am** 23.07.2018
Bearbeiter/in Peter Thomas **Fläche (ha)** 29.0836

Beschreibung der Maßnahmenfläche Mahd mit Abräumen ab Oktober. Teilweise ist noch zusätzlich eine vorgezogene hohe Schilfmahd im Mai/Juni sinnvoll um stellenweise das Schilf zurückzudrängen.
 Liparis öffnet die Samenkapseln sehr spät, daher erst ab Oktober mähen.
 Auf allen Vorkommensflächen des Goldenen Scheckenfalters stellt die jährliche Streumahd Anfang bis Mitte September unter Belassung von Bracheanteilen auf 5-10 % der Fläche die Grundsicherung für die Art dar. Hiervon kann in Einzelfällen (z.B. Frühmahd zur Reduktion von Schilf und Nährstoffgehalten) abgewichen werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung vom Sumpf-Glanzkräut.
 Erhaltung der für den Goldenen Scheckenfalter notwendigen niedrigwüchsigen und lückigen Vegetationsstruktur.
 Erhalt des derzeitigen Zustands der LRTs [6212], [6411], [7140] und [7230].

Fläche ausserhalb Begründung nein

| | | | |
|---|----------------|------------------------|--|
| Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) | 28124341300066 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| | 28124341300067 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| | 28124341300034 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| | 28124341300028 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| | 28124341300102 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| | 28124341300100 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| | 28124341300099 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| | 28124341300090 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| | 28124341300089 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| | 28124341300088 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| | 28124341300072 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| | 28124341300074 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| | 28124341300075 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| | 28124341300083 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| | 28124341300087 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| | 28124341300026 | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore |
| | 28124341300106 | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore |
| | 28124341300103 | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore |
| | 28124341300073 | 7230 | Kalkreiche Niedermoore |
| | 28124341300068 | 7230 | Kalkreiche Niedermoore |
| 28124341300080 | 7230 | Kalkreiche Niedermoore | |
| 28124341300033 | 7230 | Kalkreiche Niedermoore | |
| 28124341300029 | 7230 | Kalkreiche Niedermoore | |
| 28124341300027 | 7230 | Kalkreiche Niedermoore | |

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

| | |
|------|--|
| 6212 | Submediterrane Halbtrockenrasen (Mesobromion) [EG] |
| 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore |
| 7230 | Kalkreiche Niedermoore |

28124341310003 1065 Euphydryas aurinia

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

| | | | |
|--|----------------|------|--------------------|
| Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) | 28124341310004 | 1065 | Euphydryas aurinia |
| | 28124341310002 | 1903 | Liparis loeselii |

| | | |
|--|------|--------------------|
| Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code) | 1065 | Euphydryas aurinia |
| | 1903 | Liparis loeselii |

| | | | |
|------------------|---------------------------------|-----|---|
| Maßnahmen | Maßnahme | 2.1 | Mahd mit Abräumen |
| | Art der Maßnahme | | Dauerpflege |
| | Turnus | | einmal jährlich |
| | Dringlichkeit | | hoch |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | Ab Oktober (Sumpf-Glanzkrout). Ab Anfang September (Goldener Scheckenfalter) |
| | Ziel | | |

Beschreibung

Maßnahmenattribute

| | | | |
|------------------|---------------------------------|-----|---|
| Maßnahmen | Maßnahme | 3.0 | selektives Zurückdrängen bestimmter Arten |
| | Art der Maßnahme | | Dauerpflege |
| | Turnus | | bei Bedarf |
| | Dringlichkeit | | mittel |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | hohe Schilfmahd im Mai/Juni |
| | Ziel | | |

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341320004
Name Maßnahmenfläche Gehölzentnahme und Entbuschung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. G2 **Anzahl Teilfl.** 3 **angelegt am** 23.11.2018
Bearbeiter/in Thomas Bamann **Fläche (ha)** 0.3664

Beschreibung der Maßnahmenfläche Am Unteren Kählesbühlweiher und in Teilbereichen des NSG Lochmoos sollten in den kommenden Jahren weitere Gehölzentnahmen erfolgen, um die Beschattung zu reduzieren und weiteres Habitat für E. aurinia zu schaffen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erweiterung der nutzbaren Habitatfläche für den Goldenen Scheckenfalter.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)
28124341310003 1065 Euphydryas aurinia
28124341310004 1065 Euphydryas aurinia

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

| | | |
|---------------------------------|------|--|
| Maßnahme | 20.1 | Vollständige Beseitigung bestehender älterer Gehölzbestände/Gebüsche |
| Art der Maßnahme | | Einmalige Maßnahme |
| Turnus | | |
| Dringlichkeit | | mittel |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | Im Winterhalbjahr |
| Ziel | | |
| Beschreibung | | |

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341320005
Name Maßnahmenfläche Grabenpflege
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

| | | | | | |
|----------------------|---------------|-----------------------|--------|--------------------|------------|
| Feldnr. | GP | Anzahl Teilfl. | 12 | angelegt am | 23.11.2018 |
| Bearbeiter/in | Thomas Bamann | Fläche (ha) | 4.8945 | | |

Beschreibung der Maßnahmenfläche Eine regelmäßige Grabenpflege ist zur Aufrechterhaltung der Populationen des Goldenen Scheckenfalters zwingend notwendig. Hierbei sollen stark verlandete Grabenbereiche turnusmäßig wieder geöffnet und die Flächen damit leicht entwässert werden. Eine dauerhafte Vernässung der Flächen führt zur Ausbildung eher artenarmer Klein- und Großseggenriede, die die artenreichen Ausprägungen der Pfeifengraswiesen verdrängen. Diese Maßnahme ist sowohl am Unteren Kählesbühlweiher als auch im NSG Lochmoos notwendig. Im NSG Lochmoos ist außerdem der Hauptgraben durch den Biber an mehreren Stellen aufgestaut.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung wechsellückiger Streuwiesen als geeignete Reproduktionshabitate für den Goldenen Scheckenfalter.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

| | | | |
|--|----------------|------|--------------------|
| Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) | 28124341310003 | 1065 | Euphydryas aurinia |
| | 28124341310004 | 1065 | Euphydryas aurinia |

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

| | | | |
|------------------|---------------------------------|--------|-------------------------------------|
| Maßnahmen | Maßnahme | 21.2.2 | Instandsetzung (Öffnung) von Gräben |
| | Art der Maßnahme | | Dauerpflege |
| | Turnus | | bei Bedarf |
| | Dringlichkeit | | mittel |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | im Herbst |
| | Ziel | | |
| | Beschreibung | | |

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341320006
Name Maßnahmenfläche Frühmahd
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. M3 **Anzahl Teilfl.** 3 **angelegt am** 23.11.2018
Bearbeiter/in Thomas Bamann **Fläche (ha)** 1.6044

Beschreibung der Maßnahmenfläche Durch Nutzungsdefizite oder Nährstoffeinträge verschifft oder sehr wüchsige Flächen innerhalb der Niedermoore, häufig an deren Randbereichen, können mithilfe der Durchführung einer Frühmahd im Zeitraum von Ende Mai bis Anfang Juni in ihrer Qualität verbessert werden. Die frühe Mahd ist wirksam zur Schilfreduzierung und entzieht der Vegetation in der wachstumsaktiven Phase Nährstoffe. Dies führt zu lichterem Vegetationsbeständen, die förderlich für Rohbodenkeimer wie den Teufelsabbiss sind und gleichzeitig die mikroklimatischen Bedingungen für den Goldenen Scheckenfalter verbessern. Diese Maßnahme ist in Teilbereichen des NSG Lochmoos notwendig.
 Der südöstliche Teil der Vorkommen des Sumpf-Glanzkrauts (*Liparis loeselii*) [1903] ist stark mit Schilf durchsetzt bzw. sehr nährstoffreich. Hier sollten früh austreibende Schilfhalm und Nährstoffzeiger durch eine Frühmahd geschädigt werden. Dies sollte aber nicht grundsätzlich geschehen, damit sich das Artenspektrum durch die frühe Mahd nicht zu Ungunsten der Streuwiesenarten verschiebt. Daher soll die Anwendung eines Schröpschnitts nach drei bis vier Jahren überprüft werden.
 Auch auf den verschifften Teilflächen der Lebensstätte der Helm-Azurjungfer (*Coenagrion mercuriale*) [1044] wird empfohlen, eine Frühmahd im Zeitraum von Ende Mai bis Anfang Juni durchzuführen, um eine starke Beschattung der Quellmoore zu verhindern.
 Für die Lebensraumtypen Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten [6411], Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140] und Kalkreiche Niedermoore [7230] wird die Frühmahd optional vorgeschlagen, um im Pflegemanagement flexibel auf verschiffte Bereiche reagieren zu können. Auf der Maßnahmenkarte werden diese Flächen daher nicht dargestellt.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhaltung geeigneter Reproduktionsbedingungen für den Goldenen Scheckenfalter (*Euphydryas aurina*) [1065].
 Erhaltung des derzeitigen Zustands der LSA der Helm-Azurjungfer (*Coenagrion mercuriale*) [1044].
 Erhaltung des derzeitigen Zustands der LSA des Sumpf-Glanzkrauts (*Liparis loeselii*) [1093].
 Erhaltung des derzeitigen Zustands der LRT [6411], [7140] und [7230].

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6411 Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG]
 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
 7230 Kalkreiche Niedermoore

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 28124341310022 1044 *Coenagrion mercuriale*
 28124341310003 1065 *Euphydryas aurina*
 28124341310002 1903 *Liparis loeselii*

Zugeordnete FFH/ SPA- Arten (Art-Code) 1044 *Coenagrion mercuriale*
 1065 *Euphydryas aurina*
 1903 *Liparis loeselii*

Maßnahmen

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

| | | |
|---------------------------------|-----|-------------------------|
| Maßnahme | 2.1 | Mahd mit Abräumen |
| Art der Maßnahme | | Dauerpflege |
| Turnus | | maximal alle zwei Jahre |
| Dringlichkeit | | hoch |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | Ende Mai/Anfang Juni |

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341320007
Name Maßnahmenfläche Sömmerung/Winterung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. SW **Anzahl Teilfl.** 22 **angelegt am** 04.06.2020
Bearbeiter/in Kristijan Kranjec **Fläche (ha)** 37.2751

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Grundsätzlich stehen zur Reduzierung der Faulschlammsschicht unterschiedliche Maßnahmen zur Verfügung (Ausbaggern des Weiherbodens, temporäres Ablassen des Weihers, Belüftung des Weiherbodens etc.). Das Ablassen des Weihers im Winter (Winterung) und Sommer (Sömmerung) ist eine kosteneffiziente Möglichkeit, durch die Zufuhr von Luftsauerstoff in den Trockenzeiten die Zersetzung der Faulschlammsschicht in Gang zu setzen. Diese Maßnahme dient dazu, den schleichenden Verlandungsprozess des Weihers zu stoppen und somit den Weiher langfristig erhalten und bewirtschaften zu können.

Sömmeren ist effektiver als das Wintern. Winterung und Sömmerung stellen jedoch auch einen erheblichen Eingriff in das aquatische Ökosystem dar. Die Teichanlagen im Altdorfer Wald werden in Teilen gewintert und/oder gesömmert. In den gesömmerten Anlagen entwickelt sich häufig eine naturschutzfachlich hochwertige Teichbodenvegetation.

Die hier vorgeschlagene Maßnahme sieht eine Sömmerung in einem Turnus von 10 bis 15 Jahren vor. Die Zeit im unbespannten Zustand bei der Sömmerung sollte zwischen Mai und September liegen. Die weitaus meisten Arten der Lebensraumtypen fruchten erst im Spätsommer. Ein Anstau ab Oktober ermöglicht es während der anschließenden Rastzeit die Zielkonflikte für die Avifauna zu minimieren. Um den Verlust als Laichgewässer für Amphibien auszugleichen, sollten in der Nähe gelegene Ersatzlaichgewässer gesichert und ggf. ausgebaut, zumindest aber nicht zeitgleich abgelassen werden.

Eine Winterung fördert nicht die Teichbodenvegetation und führt auch zu geringeren Zersetzungsraten der Faulschlammsschichten. Allerdings bestehen hierbei geringere Zielkonflikte mit potenziellen Amphibien- und Brutvogelvorkommen. Der Turnus der Winterung kann vor allem bei sehr nährstoffreichen Teichen deutlich kürzer liegen als bei einer Sömmerung (zum Beispiel zwischen drei und fünf Jahren) und ist vor Ort immer an die jeweiligen Zustände der Weiher anzupassen.

Im Einzelfall ist deshalb abzuwägen, ob eine Sömmerung oder Winterung durchgeführt wird. Bei Vorkommen des LRT Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer [3130] ist eine Sömmerung zu bevorzugen. Die oben angegebenen Zeiträume sind allgemeine Anhaltswerte, von denen zum Beispiel bei hohen Nährstoffkonzentrationen abgewichen werden kann.

Bei Laichgewässern des Kammolchs (*Triturus cristatus*) [1166] ist eine Winterung zu bevorzugen. Dabei ist zu beachten, dass das Gewässer bis März und damit zu Beginn der Fortpflanzung der Art, wieder bespannt ist. Für eine erfolgreiche Reproduktion benötigt der Kammolch (*Triturus cristatus*) [1166] eine ausgedehnte submerse Vegetation, die durch das Wintern von Gewässern gefördert wird. In der Regel wird der Fischbestand bei einer Winterung ebenfalls reduziert, so dass sich eine krautige Vegetation ausdehnen oder entwickeln kann. Mit der Reduktion des Fischbestands werden zudem potentielle Prädatoren des Kammolchs (*Triturus cristatus*) [1166] verringert. Gewässer mit Kammolchnachweisen sollten nicht oder nur dann gesömmert werden, wenn im Umfeld geeignete Ersatzgewässer zur Verfügung stehen.

Grundsätzlich sollte beim Ablassen eines Weihers auch der Erhaltungszustand des Tiefenablasses (Mönchs) überprüft werden, damit dieser bei Bedarf rechtzeitig vor dem Wiedereinstau saniert werden kann.

Vor einem Ablassen des Elfenweihers, Girasweihers oder Mahlweihers sind die Gewässer auf Vorkommen des Steinkrebsses (*Austropotamobius torrentium*) [*1093] zu prüfen. Vorhandene Tiere sind abzusammeln und in geeignete Ersatzgewässer umzusetzen. Ein zeitgleiches Trockenlegen der genannten Weiher ist möglichst zu unterlassen. Zudem ist beim Wintern oder Sömmeren darauf zu achten, dass die Sedimentfracht nicht in den Vorfluter der Weiher gelangt.

Im Einzelfall ist eine Beteiligung des Sanierungsprogramms Oberschwäbische Seen „SOS“ bei konkreten Maßnahmenplanungen an den großen Weihern empfehlenswert.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhalt des LRT Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer [3130].
 Erhalt des LRT Natürliche nährstoffreiche Seen [3150].
 Erhalt der LSA des Kammolchs (*Triturus cristatus*) [1166].

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

| | | |
|----------------|------|---|
| 28124341300078 | 3130 | Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer |
| 28124341300030 | 3150 | Natürliche nährstoffreiche Seen |
| 28124341300085 | 3150 | Natürliche nährstoffreiche Seen |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

| | | | |
|----------------|------|------------|----------------------|
| 28124341300084 | 3150 | Natürliche | nährstoffreiche Seen |
| 28124341300082 | 3150 | Natürliche | nährstoffreiche Seen |
| 28124341300079 | 3150 | Natürliche | nährstoffreiche Seen |
| 28124341300077 | 3150 | Natürliche | nährstoffreiche Seen |
| 28124341300081 | 3150 | Natürliche | nährstoffreiche Seen |
| 28124341300076 | 3150 | Natürliche | nährstoffreiche Seen |
| 28124341300070 | 3150 | Natürliche | nährstoffreiche Seen |
| 28124341300093 | 3150 | Natürliche | nährstoffreiche Seen |
| 28124341300094 | 3150 | Natürliche | nährstoffreiche Seen |
| 28124341300095 | 3150 | Natürliche | nährstoffreiche Seen |
| 28124341300096 | 3150 | Natürliche | nährstoffreiche Seen |
| 28124341300097 | 3150 | Natürliche | nährstoffreiche Seen |
| 28124341300098 | 3150 | Natürliche | nährstoffreiche Seen |
| 28124341300092 | 3150 | Natürliche | nährstoffreiche Seen |
| 28124341300091 | 3150 | Natürliche | nährstoffreiche Seen |

| | | |
|---|------|---|
| Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) | 3130 | Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer |
| | 3150 | Natürliche nährstoffreiche Seen |

| | | | |
|--|----------------|------|--------------------|
| Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) | 28124341310019 | 1166 | Triturus cristatus |
| | 28124341310018 | 1166 | Triturus cristatus |
| | 28124341310017 | 1166 | Triturus cristatus |

| | | |
|---|------|--------------------|
| Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) | 1166 | Triturus cristatus |
|---|------|--------------------|

| | | | |
|------------------|---------------------------------|------|--|
| Maßnahmen | Maßnahme | 22.4 | Zeitweiliges Ablassen des Gewässers |
| | Art der Maßnahme | | Sonstige |
| | Turnus | | keine Angabe |
| | Dringlichkeit | | hoch |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | unterschiedlich zwischen Sömmerung und Winterung |
| | Ziel | | |
| | Beschreibung | | |

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341320008
Name Maßnahmenfläche Berücksichtigung der Lebensraumsprüche von Arten bei der Gewässerunterhaltung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

| | | | | | |
|----------------------|-------------------|-----------------------|--------|--------------------|------------|
| Feldnr. | FG | Anzahl Teilfl. | 4 | angelegt am | 04.06.2020 |
| Bearbeiter/in | Kristijan Kranjec | Fläche (ha) | 6.0756 | | |

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Grundsätzlich sollten sich Unterhaltungsmaßnahmen im Gewässerkörper innerhalb der Lebensstätten von Kleiner Flussmuschel (*Unio crassus*) [1032] und Steinkrebs (*Austropotamobius torrentium*) [*1093] auf ein Mindestmaß beschränken. Wenn unbedingt erforderlich, sollten Räumungen der Gewässersohle nur abschnittsweise bzw. halbseitig durchgeführt werden. Hierdurch werden erhebliche Beeinträchtigungen und Schädigungen von Individuen der Arten vermieden.

Notwendige Gewässerunterhaltungsmaßnahmen sollten im Gewässer nicht während der Ei- und Larvenentwicklung der Kleinen Flussmuschel oder des Steinkrebsses sowie während der Laichzeit der Wirtsfische der Kleinen Flussmuschel erfolgen. Auch die Räumung von Sandfängen oder Anlandungen sollte möglichst schonend durchgeführt werden, um eine Schädigung Jungmuscheln im Sediment zu vermeiden. Vorhandene Muscheln sollten in Abstimmung mit der Fischereibehörde vor der Beräumung geborgen und umgesetzt werden.

Die konkrete Umsetzung von Maßnahmen am und im Gewässer ist grundsätzlich mit der zuständigen Behörde (Untere Wasserbehörde, Flussgebietsbehörde) abzustimmen. Möglicherweise vorliegende Fachplanungen (Gewässerentwicklungspläne, Bewirtschaftungsplanung nach WRRL) sind, soweit bezüglich des Artenschutzes möglich, entsprechend zu berücksichtigen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Erhalt der LSA der Kleinen Flussmuschel (*Unio crassus*) [1032].
 Erhalt der LSA des Steinkrebsses (*Austropotamobius torrentium*) [*1093].

Fläche ausserhalb Begründung

nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

| | | | |
|--|----------------|-------|-----------------------------|
| Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) | 28124341310006 | 1032 | Unio crassus |
| | 28124341310005 | 1093* | Austropotamobius torrentium |
| | 28124341310024 | 1093* | Austropotamobius torrentium |

| | | |
|---|-------|-----------------------------|
| Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) | 1032 | Unio crassus |
| | 1093* | Austropotamobius torrentium |

| | | | |
|------------------|---------------------------------|------|----------------------|
| Maßnahmen | Maßnahme | 22.0 | Pflege von Gewässern |
| | Art der Maßnahme | | Dauerpflege |
| | Turnus | | keine Angabe |
| | Dringlichkeit | | hoch |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | dauerhaft |
| | Ziel | | |
| | Beschreibung | | |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche
8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341320009
Name Maßnahmenfläche Verzicht auf Grabenräumung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

| | | | | | |
|----------------------|-------------------|-----------------------|--------|--------------------|------------|
| Feldnr. | GR | Anzahl Teilfl. | 1 | angelegt am | 04.06.2020 |
| Bearbeiter/in | Kristijan Kranjec | Fläche (ha) | 1.8661 | | |

Beschreibung der Maßnahmenfläche In den Quellmooren des NSG „Girasmoos“ ist der hohe Grundwasserstand für das Habitat der Helm-Azurjungfer (*Coenagrion mercuriale*) [1044] durch den Verzicht auf regelmäßige Grabenräumungen zu erhalten. Die Bewirtschaftung der Gräben ist bei Bedarf ab Oktober mit leichten Maschinen wie z. B. Motormäher durchzuführen. Das Mähgut ist abzuräumen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhalt der LSA der Helm-Azurjungfer (*Coenagrion mercuriale*) [1044].

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 28124341310022 1044 *Coenagrion mercuriale*

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code) 1044 *Coenagrion mercuriale*

| | | |
|------------------|---------------------------------|-------------------|
| Maßnahmen | Maßnahme 2.1 | Mähd mit Abräumen |
| | Art der Maßnahme | Sonstige |
| | Turnus | bei Bedarf |
| | Dringlichkeit | mittel |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | |
| | Durchführungszeitraum | Ab Oktober |
| | Ziel | |
| | Beschreibung | |

Maßnahmenattribute

| | |
|---------------------------------|-------------------------------|
| Maßnahme 21.0 | Änderung des Wasserhaushaltes |
| Art der Maßnahme | Sonstige |
| Turnus | bei Bedarf |
| Dringlichkeit | mittel |
| Erfolgskontrolle im Jahr | |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Durchführungszeitraum Ab Oktober

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341320010
Name Maßnahmenfläche Mahd mit Abräumen alle 3-5 Jahre, keine Düngung
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. M1 **Anzahl Teilfl.** 46 **angelegt am** 04.06.2020
Bearbeiter/in Kristijan Kranjec **Fläche (ha)** 0.3805

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Feuchte Hochstaudenfluren der planaren bis montanen Höhenstufen [6431] entlang der zahlreichen Gewässergräben unterliegen überwiegend einer geringen Nutzungsintensität. Die Bestände sind gekennzeichnet durch einen hohen Nährstoffhaushalt und eine enge Wasser-Land-Verzahnung. Zudem werden sie überwiegend mit den umgebenden Wiesenflächen gemäht. Um ein Verholzen der Bestände und das Aufkommen von Gehölzsukzession zu vermeiden sowie das Aussamen der mehrjährigen Arten zu fördern, sollten die Bestände lediglich alle drei bis fünf Jahre gemäht werden. Das Mähgut ist dabei abzuräumen. Der Mahdzeit-punkt sollte nach der Blüte der artenreichen Stauden i. d. R. im September erfolgen. Auf-grund ihrer regelmäßigen Überflutung und dem damit verbundenen Nährstoffeintrag ist eine Düngung der Bestände nicht erforderlich.
 Die Mahd sollte abschnittsweise durchgeführt werden, um in abgestorbenen Pflanzenteilen noch ausreichend Unterschlupfmöglichkeiten für Insekten und Vögel vorzuhalten.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhalt des LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren bis montanen Höhenstufen [6431].

Fläche ausserhalb Begründung nein

| | | | |
|---|----------------|------|---|
| Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) | 28124341300020 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| | 28124341300018 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| | 28124341300012 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| | 28124341300011 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| | 28124341300009 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| | 28124341300105 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| | 28124341300025 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| | 28124341300037 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| | 28124341300042 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| | 28124341300021 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| | 28124341300058 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| | 28124341300055 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6431 Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG]

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Maßnahmen

| | | |
|---------------------------------|-----|--------------------------------------|
| Maßnahme | 2.1 | Mahd mit Abräumen |
| Art der Maßnahme | | Dauerpflege |
| Turnus | | mindestens alle drei Jahre |
| Dringlichkeit | | mittel |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | erster Schnitt i. d. R. im September |
| Ziel | | |
| Beschreibung | | |

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341320011
Name Maßnahmenfläche Zurückdrängen von Gehölzsukzession
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

| | | | | | |
|----------------------|-------------------|-----------------------|--------|--------------------|------------|
| Feldnr. | G1 | Anzahl Teilfl. | 2 | angelegt am | 04.06.2020 |
| Bearbeiter/in | Kristijan Kranjec | Fläche (ha) | 4.9011 | | |

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die beiden Lebensstätten der Vierzähningen Windelschnecke (*Vertigo geyeri*) [1013] und Schmalen Windelschnecke (*Vertigo angustior*) [1014] auf den Altweiherwiesen sind durch Gehölzsukzession gekennzeichnet. Die Beseitigung dieser Gehölze schafft für beide Arten eine Verbesserung der Standortbedingungen, insbesondere der Lichtverhältnisse.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhalt der LSA der Vierzähningen Windelschnecke (*Vertigo geyeri*) [1013].
 Erhalt der LSA der Schmalen Windelschnecke (*Vertigo angustior*) [1014].

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

| | | | |
|--|----------------|------|--------------------------|
| Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) | 28124341310012 | 1013 | <i>Vertigo geyeri</i> |
| | 28124341310013 | 1013 | <i>Vertigo geyeri</i> |
| | 28124341310014 | 1014 | <i>Vertigo angustior</i> |
| | 28124341310015 | 1014 | <i>Vertigo angustior</i> |

| | | |
|--|------|--------------------------|
| Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code) | 1013 | <i>Vertigo geyeri</i> |
| | 1014 | <i>Vertigo angustior</i> |

| | | | |
|------------------|---------------------------------|------|------------------------------------|
| Maßnahmen | Maßnahme | 19.1 | Verbuschung randlich zurückdrängen |
| | Art der Maßnahme | | Sonstige |
| | Turnus | | bei Bedarf |
| | Dringlichkeit | | hoch |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | im Winterhalbjahr |
| | Ziel | | |
| | Beschreibung | | |

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

| | | |
|---------------------------------|------|------------------------------------|
| Maßnahme | 20.3 | Gehölzaufkommen/-anflug beseitigen |
| Art der Maßnahme | | Sonstige |
| Turnus | | bei Bedarf |
| Dringlichkeit | | hoch |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | im Winterhalbjahr |

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341320012
Name Maßnahmenfläche Errichtung von Krebssperren zum Schutz des Steinkrebsses
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. A2 **Anzahl Teilfl.** 3 **angelegt am** 04.06.2020
Bearbeiter/in Kristijan Kranjec **Fläche (ha)** 0.0234

Beschreibung der Maßnahmenfläche Der Steinkrebs (*Austropotamobius torrentium*) [*1093] wird in Baden-Württemberg überwiegend durch invasive Flusskrebarten aus Nordamerika, speziell durch den sich ausbreitenden Signalkrebs (*Pacifastacus leniusculus*) bedroht. Diese verbreiten eine für heimische Flusskrebarten tödliche Pilzkrankheit (*Aphanomyces astaci*, sog. „Krebspest“), die zum Erlöschen des geographisch eng begrenzten und damit bedeutenden Steinkrebsbestands im FFH-Gebiet führen kann. In der Wolfegger Ach sowie im Stillen Bach sind zum Teil große Vorkommen des Signalkrebsses (*Pacifastacus leniusculus*) vorhanden. Zum Schutz einer gesunden Steinkrebs-Population sollten Bestandsentwicklungen im Rahmen regelmäßiger Monitorings überprüft werden. Bei Auftreten invasiver gebietsfremder Flusskrebarten müssen zwingend Maßnahmen ergriffen werden, um ein Einwandern in Gewässer des Steinkrebsses (*Austropotamobius torrentium*) [*1093] zu verhindern. Nach heutigem wissenschaftlichem Stand kann dies nur durch so genannte Krebssperren erreicht werden. Dabei werden vorhandene Wanderhindernisse im Gewässer durch Verblechung so modifiziert, dass sie von Flusskrebsen nicht überwunden werden können (ad hoc Sperren). In Extremfällen muss ein geeignetes Wanderhindernis im Gewässer errichtet werden. Geeignete Standorte und Ausführungen für Krebssperren müssen im Einzelfall festgelegt und mögliche Zielkonflikte (Wiederherstellung der Durchgängigkeit, Hochwasserschutz etc.) mit den zuständigen Behörden abgewägt werden. Für den Schwarzenbach bietet sich ein Ausbau des verdolten Bereichs unter einem Waldweg im Mündungsbereichs an der Wolfegger Ach an. Für den Stillen Bach bedarf es noch der lagegenauen Bestimmung eines geeigneten Absturzes o. ä., wo eine Krebssperre eingerichtet werden kann. Der Girasbach im Girasmoos mündet wenige hundert Meter unterhalb der Stillgewässer in die Wolfegger Ach. Im Zusammenhang mit der Errichtung einer Krebssperre am Girasbach ist zu prüfen, ob der Signalkrebs (*Pacifastacus leniusculus*) bereits in die Stillgewässer und die weiteren Zuflüsse im Girasmoos vorgedrungen ist. Anschließend ist eine geeignete Stelle (eventuell an der Talmühle) für die Krebssperre zu bestimmen. Zudem sollte die Gewässerunterhaltung und -bewirtschaftung nur unter Einhaltung einer strikten Krebspestprophylaxe erfolgen, um eine Infektion der Bestände durch die Krebspest zu vermeiden. Dies kann z. B. durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit etc. erfolgen.
Die konkrete Umsetzung von Maßnahmen am und im Gewässer ist grundsätzlich mit der zuständigen Behörde (Untere Wasserbehörde, Flussgebietsbehörde) abzustimmen. Möglicherweise vorliegende Fachplanungen (Gewässerentwicklungspläne, Bewirtschaftungsplanung nach WRRL) sind, soweit bezüglich des Artenschutzes möglich, entsprechend zu berücksichtigen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhalt der LSA der Steinkrebsses (*Austropotamobius torrentium*) [*1093].

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 28124341310024 1093* *Austropotamobius torrentium*
28124341310005 1093* *Austropotamobius torrentium*

1093* *Austropotamobius torrentium*

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

| | | | |
|------------------|---------------------------------|------|---|
| Maßnahmen | Maßnahme | 24.3 | sonstige gewässerbauliche Maßnahmen |
| | Art der Maßnahme | | Einmalige Maßnahme |
| | Turnus | | keine Angabe |
| | Dringlichkeit | | hoch |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | zu beachten sind die Reproduktionszeiträume der naturschutz- und fischereilich relevanten Arten |
| | Ziel | | |
| | Beschreibung | | |
| | Maßnahmenattribute | | |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341320013
Name Maßnahmenfläche Fischereiliche Maßnahmen
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. A3 **Anzahl Teilfl.** 5 **angelegt am** 04.06.2020
Bearbeiter/in Kristijan Kranjec **Fläche (ha)** 709.7891

Beschreibung der Maßnahmenfläche

In den meisten Weihern wurden Fische registriert. Sie stellen potentielle Prädatoren für den Kammolch (*Triturus cristatus*) [1166], aber auch für andere Amphibienarten dar und sind möglicherweise die wesentliche Ursache für die – bezogen auf das vorhandene Gewässerpotential – geringe Häufigkeit des Kammolchs (*Triturus cristatus*) [1166]. Unter den für den Kammolch untersuchten Gewässern werden derzeit der Egelsee, der Stockweiher und der Hintere Truchsessenweiher angelfischereilich genutzt. Vorrangiges Ziel ist die Reduktion des Fischbestands an den Weihern und Kleingewässern. Soweit sie nicht bereits angelfischereilich genutzt werden, wird empfohlen, die Angelfischerei im Gebiet nicht weiter auszudehnen. Eine Reduktion des Fischbestands an den verbleibenden Gewässern kann durch ein regelmäßiges Wintern, im Ausnahmefall auch Sömmern erreicht werden. An nicht ablassbaren Gewässern ist bei kleineren Teichen eine gezielte Elektrofischung möglich. Da damit in der Regel nicht alle Fische erfasst werden, ist sie mehrfach und ggf. auch in mehreren Jahren zu wiederholen. Zur Schonung der vorhandenen Amphibienvorkommen ist die Maßnahme in den Monaten August bis Oktober durchzuführen. Allerdings darf nicht erwartet werden, dass damit der Fischbestand im Gewässer vollständig entfernt werden kann. Bei Gewässern mit nachgewiesenen Kammolchvorkommen ist möglichst auf einen Besatz mit Fischen sowie in jedem Fall auf eine angelfischereiliche Nutzung zu verzichten.

Grundsätzlich wäre an den Weihern die Anlage von kleineren Nebengewässern für den Kammolch [1166] ebenfalls eine geeignete Maßnahme. Allerdings haben die Bestandsweiher den Vorteil, dass sie in der Regel über Ablassrichtungen verfügen und bei einer regelmäßigen Winterung gut gegen Verlandungsprozesse geschützt werden können. Nebengewässer ohne Ablassrichtungen verlanden in der Regel schnell und verlieren dann rasch ihre Funktion. Ihr dauerhafter Unterhalt wäre sehr viel aufwendiger. Aus fachlicher Sicht ist es daher gegenüber einer Neuanlage günstiger, den ohnehin bereits umfangreich vorhandenen Bestand an grundsätzlich geeigneten Gewässern für den Kammolch [1166] besser nutzbar zu machen.

Die Maßnahmenfläche erstreckt sich über die gesamte Lebensstätte. Eine Reduktion oder zumindest Überwachung des Fischbestands wäre aber vor allem für folgende Weiher bedeutsam: Langteichbühlweiher, Jägermoosweiher, Unterer, Mittlerer und Oberer Kählsbühlweiher, Bannbühlweiher, Langmoosweiher, Unterer und Oberer Abgebrochener Weiher, Tiefweiher, Birkweiher und Bunkhofer Weiher. Der Schanzwiesweiher war im Winter 2017/2018 abgelassen und wurde zu Beginn der Untersuchung wieder eingestaut, dennoch wurden auch hier überlebende Fische registriert, die vermutlich rasch einen neuen Bestand aufbauen werden. Im 2018 gesömmerten Gloggerweiher sollten derzeit keine Fische sein. Auch hier wird jedoch empfohlen, den Bestand regelmäßig zu kontrollieren.

Zum Schutz der bisher isolierten Steinkrebspopulation (*Austropotamobius torrentium*) [1093] im Girasmoos ist ein Besatz von Fischen der angrenzenden Stillgewässer Elfenweiher, Girasweiher und Mahlweiher zu unterlassen. Sollte ein Fischbesatz an den Weihern für die Weiterführung der Gewässerunterhaltung dennoch zwingend erforderlich sein, ist darauf zu achten, dass keine allochthonen Krebsarten in die Gewässer gelangen. Dazu ist bei den Herkunftsgewässern der Besatzfische sicherzustellen, dass diese frei von gebietsfremden Krebsarten sind und eine Verschleppung ausgeschlossen ist.

Die konkrete Umsetzung von Maßnahmen am und im Gewässer ist grundsätzlich mit der zuständigen Behörde (Untere Wasserbehörde, Flussgebietsbehörde) abzustimmen. Möglicherweise vorliegende Fachplanungen (Gewässerentwicklungspläne, Bewirtschaftungsplanung nach WRRL) sind, soweit bezüglich des Artenschutzes möglich, entsprechend zu berücksichtigen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhalt der LSA des Steinkrebsses (*Austropotamobius torrentium*) [*1093].
Erhalt der LSA des Kammolchs (*Triturus cristatus*) [1166].

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

| | | | |
|--|----------------|-------|-----------------------------|
| Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) | 28124341310024 | 1093* | Austropotamobius torrentium |
| | 28124341310019 | 1166 | Triturus cristatus |
| | 28124341310018 | 1166 | Triturus cristatus |
| | 28124341310017 | 1166 | Triturus cristatus |

| | | |
|---|-------|-----------------------------|
| Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) | 1093* | Austropotamobius torrentium |
| | 1166 | Triturus cristatus |

Maßnahmen

| | | |
|---------------------------------|------|--|
| Maßnahme | 25.2 | kein Besatz mit Fischen (fakultativ => Artenschlüssel) |
| Art der Maßnahme | | Dauerpflege |
| Turnus | | keine Angabe |
| Dringlichkeit | | hoch |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | |
| Ziel | | |
| Beschreibung | | |

Maßnahmenattribute

| | | |
|---------------------------------|------|---|
| Maßnahme | 25.3 | Elektroabfischung |
| Art der Maßnahme | | Dauerpflege |
| Turnus | | keine Angabe |
| Dringlichkeit | | hoch |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | Zur Schonung der vorhandenen Amphibienvorkommen ist die Maßnahme in den Monaten August bis Oktober durchzuführen. |
| Ziel | | |
| Beschreibung | | |

Maßnahmenattribute

| | | |
|---------------------------------|------|------------------------------|
| Maßnahme | 25.6 | keine fischereiliche Nutzung |
| Art der Maßnahme | | Dauerpflege |
| Turnus | | keine Angabe |
| Dringlichkeit | | hoch |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | |
| Ziel | | |
| Beschreibung | | |

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341320014
Name Maßnahmenfläche Pflege von Gehölzbeständen an Amphibienlaichgewässern für die Gelbbauchunke - Stark auslichten
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

| | | | | | |
|----------------------|-------------------|-----------------------|---------|--------------------|------------|
| Feldnr. | A4 | Anzahl Teilfl. | 3 | angelegt am | 04.06.2020 |
| Bearbeiter/in | Kristijan Kranjec | Fläche (ha) | 276.072 | | |

Beschreibung der Maßnahmenfläche Laichgewässer der Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) [1193] sollten einer möglichst ungehinderten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sein. Da die Art im FFH-Gebiet nur im Wald nachgewiesen wurde, ist sie hier insbesondere darauf angewiesen, dass Wegseitengräben und Wagenspuren in Bereichen mit lückigem Baumbestand vorhanden sind. Es wird daher empfohlen, dass Gehölze entlang von Wegseitengräben, Quellfluren, Wildschweinsulen und in feuchten Abschnitten von Rückegassen, wo Fahrspuren vorhanden sind, stark ausgelichtet werden. Diese Maßnahme sollte in die forstlichen Betriebsabläufe integriert werden, sodass bei forstlichen Eingriffen in Bereichen mit günstiger Lage und Feuchtigkeit lichte Bereiche gezielt mit angelegt werden.
 Nachdem, wie bei der Maßnahme A5 beschrieben, Laichgewässer angelegt wurden, wird auch hier empfohlen, eine entsprechende Besonnung der Neuanlagen sicherzustellen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Erhalt der LSA der Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) [1193].

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

| | | | |
|--|----------------|------|-------------------|
| Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) | 28124341310020 | 1193 | Bombina variegata |
| | 28124341310021 | 1193 | Bombina variegata |

Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code) 1193 Bombina variegata

Maßnahmen

| | | |
|---------------------------------|--------|---|
| Maßnahme | 16.2.2 | stark auslichten (bis auf einzelne Gehölzexemplare) |
| Art der Maßnahme | | Waldpflege |
| Turnus | | bei Bedarf |
| Dringlichkeit | | hoch |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | baldmöglichst |
| Ziel | | |
| Beschreibung | | |

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

| | |
|-----------------------------|---|
| Gebiet | 8124341 FFH Altdorfer Wald |
| Nr. Maßnahmenfläche | 28124341320015 |
| Name Maßnahmenfläche | Neuanlage von Amphibienlaichgewässern für die Gelbbauchunke - Anlage von Tümpeln und Kleingewässern |
| Maßnahmentyp | Erhaltungsmassnahme |

| | | | | | |
|----------------------|-------------------|-----------------------|---------|--------------------|------------|
| Feldnr. | A5 | Anzahl Teilfl. | 3 | angelegt am | 04.06.2020 |
| Bearbeiter/in | Kristijan Kranjec | Fläche (ha) | 276.072 | | |

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Anlage geeigneter Gewässer für die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) [1193] kann gezielt mit einem kleinen Bagger oder im Rahmen der Rücketätigkeit erfolgen. Im FFH-Gebiet liegen Lebensstätten der Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) [1193] vor allem im Wald. Hier sollte die Maßnahme in die forstlichen Betriebsabläufe integriert werden. Entsprechend der Richtlinie der Landesforstverwaltung Baden-Württemberg zur Feinerschließung von Waldbeständen werden Rückegassen grundsätzlich nicht befestigt. Falls in Ausnahmefällen eine Befestigung bzw. Verfüllung von Gleisbildungen zur Wiederherstellung der technischen Befahrbarkeit zwingend erforderlich ist, sollte geprüft werden, ob die Wagenspuren nicht erst mit einer zeitlichen Verzögerung von zwei bis drei Jahren und auch dann nur im Winterhalbjahr eingeebnet werden können. In diesem Zeitraum können die Gewässer ihre Funktion als Laichhabitat für die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) [1193] wahrnehmen, im fortgeschrittenen Verlandungsstadium sinkt ihre Bedeutung wieder. Eine Verfüllung ist dann weniger schädlich.

Auch die regelmäßige Pflege von Wegseitengräben kann geeignete Kleingewässer schaffen bzw. erhalten. Um dies sicherzustellen, sollte dabei nicht nur auf einen schnellen Ablauf des Wassers geachtet werden. Vielmehr sollten an mehreren Stellen eines flachen Grabens Vertiefungen angebracht werden, an denen sich das ablaufende Wasser sammeln und für mindestens 45 Tage bespannt werden.

Entscheidend ist weniger die Menge der neuen Gewässer als die Regelmäßigkeit ihrer Anlage. Im Umfeld der Vorkommen sind in Teilbereichen für die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) [1193] derzeit zu wenige geeignete Fortpflanzungsgewässer vorhanden (Ausnahme Teilgebiet Schussentobel, Bereich westlich der Schussen). Die Gewässer mit aktuellem Reproduktionsnachweis werden aufgrund fortschreitender Sukzession und Besiedlung mit Prädatoren ihre Eignung als Fortpflanzungsstätte spätestens in den nächsten zwei bis drei Jahren verlieren, sodass frühzeitig für Ersatz gesorgt werden sollte.

Die Berücksichtigung der Art bei den forstlichen Betriebsabläufen ist für ihren Fortbestand im Gebiet besonders bedeutsam, da aktuell die einzigen Nachweise innerhalb des FFH-Gebiets aus Waldgebieten vorliegen. Analog sollten an Quellaustritten, Vernässungsstellen und Wegseitengräben im Offenland gezielt Vertiefungen als Laichgewässer für die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) [1193] geschaffen werden.

Von besonderer Bedeutung ist die Maßnahme in der Lebensstätte Schanzbühl, da hier kaum für die Gelbbauchunke geeignete Laichgewässer vorhanden sind. Hier wird es erforderlich auch außerhalb des FFH-Gebiets Schutzmaßnahmen für die Art zu ergreifen.

Vor der Anlage vollständig neuer Tümpel ist ggf. mit der unteren Bodenschutzbehörde Rücksprache zu halten. Bei den Erhebungen handelt es sich nur um eine Stichprobenerfassung. Die Art kann daher auch an anderen Stellen im FFH-Gebiet bzw. im Altdorfer Wald auftreten zumal sie eine hohe Raumdynamik zeigt und opportunistisch geeignete neue Gewässer aufsucht. Die abgegrenzte Lebensstätte bzw. Maßnahmenfläche dient daher zwangsläufig nur als Suchraum für Neuanlagen, welche sich auch an den forstlichen Aktivitäten im Gebiet ausrichten werden. Geeignete Bereiche liegen an bzw. im Umfeld der dargestellten Untersuchungsgewässer. Besonders bedeutsam sind dabei Standorte im nahen Umfeld der aktuellen Funde.

| | |
|--|---|
| Beschreibung der Maßnahmenziele | Erhalt der LSA Gelbbauchunke (<i>Bombina variegata</i>) [1193]. |
|--|---|

| | |
|-------------------------------------|------|
| Fläche ausserhalb Begründung | nein |
|-------------------------------------|------|

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

| | | | |
|--|----------------|------|-------------------|
| Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) | 28124341310020 | 1193 | Bombina variegata |
| | 28124341310021 | 1193 | Bombina variegata |

| | | |
|--|------|-------------------|
| Zugeordnete FFH-/ SPA- Arten (Art-Code) | 1193 | Bombina variegata |
|--|------|-------------------|

| | | | |
|------------------|---------------------------------|------|----------------------------|
| Maßnahmen | Maßnahme | 24.2 | Anlage eines Tümpels |
| | Art der Maßnahme | | Waldpflege |
| | Turnus | | mindestens alle drei Jahre |
| | Dringlichkeit | | hoch |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | Winterhalbjahr |
| | Ziel | | |
| | Beschreibung | | |

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341320016
Name Maßnahmenfläche Bibermanagement
Maßnahmentyp Erhaltungsmassnahme

Feldnr. BI **Anzahl Teilfl.** 10 **angelegt am** 04.06.2020
Bearbeiter/in Kristijan Kranjec **Fläche (ha)** 1370.6828

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Wiederbesiedlung von Gewässern durch den Biber (*Castor fiber*) [1337] kann zu Konflikten zwischen den Aktivitäten des Bibers und den land- oder forstwirtschaftlichen sowie sonstigen menschlichen Nutzungen führen. Schäden an Nutzbäumen, anderen Gehölzen oder an landwirtschaftlichen Kulturen sowie u. a. Vernässung von Wiesen sind nicht auszuschließen und in zunehmendem Maße zu erwarten. Für den langfristigen Schutz des Bibers (*Castor fiber*) [1337] ist es somit generell sinnvoll, dass in Baden-Württemberg etablierte Bibermanagement mit örtlichen Biberberatern fortzusetzen. Die Aufgaben bestehen im Wesentlichen in der Erfassung der Vorkommen des Bibers (*Castor fiber*) [1337], in Öffentlichkeitsarbeit, die u. a. für mehr Verständnis wirbt sowie in der Beratung und Lösungssuche in Konfliktfällen. Bei Konflikten mit dem Biber sind die örtlichen Biberberater erste Ansprechpartner. Eine Liste der Ansprechpartner je Landkreis sowie allgemeine Informationen zum Biber, bzw. zum Bibermanagement, sind auf der Internetpräsenz des Regierungspräsidiums Tübingen abrufbar (<https://rp.baden-wuerttemberg.de/rpt/Abt5/Ref56/Seiten/Bibermanagement.aspx>). Da diese Maßnahme grundsätzlich gilt und räumlich nicht zugeordnet werden kann, ist sie auf der Maßnahmenkarte nicht dargestellt.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Fläche ausserhalb nein
Begründung

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

| Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) | | | |
|---|------|--------------|--|
| 28124341310010 | 1337 | Castor fiber | |
| 28124341310009 | 1337 | Castor fiber | |
| 28124341310008 | 1337 | Castor fiber | |
| 28124341310011 | 1337 | Castor fiber | |

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1337 Castor fiber

Maßnahmen

| | | |
|---------------------------------|------|--------------|
| Maßnahme | 99.0 | Sonstiges |
| Art der Maßnahme | | Dauerpflege |
| Turnus | | keine Angabe |
| Dringlichkeit | | hoch |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | dauerhaft |
| Ziel | | |
| Beschreibung | | |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341330002
Name Maßnahmenfläche Beibehaltung der Mahd
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

| | | | | | |
|----------------------|---------------|-----------------------|-------|--------------------|------------|
| Feldnr. | m1 | Anzahl Teilfl. | 18 | angelegt am | 23.11.2018 |
| Bearbeiter/in | Thomas Bamann | Fläche (ha) | 14.94 | | |

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Im Bereich der aktuell gemähten Streuwiesenkomplexe sind randlich verbrachte und verschilfte Streuwiesenreste vorhanden, die aktuell nicht einem Lebensraumtyp entsprechen. Dies ist vor allem auf die geringen Anteile kennzeichnender Arten sowie die durch die Brachen veränderte Habitatstrukturen zurückzuführen. Durch die Ausdehnung einer herbstillchen Pflegemahd ggf. nach Ausstockung der Bestände können in Abhängigkeit von Wasserstand und Basenverfügbarkeit Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten [6411], Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140] oder Kalkreiche Niedermoore [7230] neu geschaffen werden. Die Maßnahmendurchführung orientiert sich dabei an der Erhaltungsmaßnahme M2. Die Flächen sollten nur einmal jährlich und möglichst nicht vor September gemäht werden. Das Mähgut sollte abgeräumt werden, da ansonsten die Ausbildung einer Streuauflage begünstigt wird und ausläufertreibende Grasarten u. U. zunehmen. Eine Düngung sollte generell unterbleiben. Größere Entwicklungsflächen befinden sich zum Beispiel im NSG „Girasmoos“ oder westlich vom Hinteren Truchsessenerweiher.

Im NSG „Girasmoos“ wird auch in den mittlerweile durch den Biber (*Castor fiber*) [1337] vernässten und verschilften Bereichen die Wiederaufnahme einer jährlichen Mahd mit der Mähraupe empfohlen. Der Mahdzeitpunkt sollte dabei möglichst spät gewählt werden, z. B. in den Wintermonaten (frühestens ab Anfang September). Das besiedelbare Habitat der Helm-Azurjungfer (*Coenagrion mercuriale*) [1044] wird dadurch erweitert.

Diese Maßnahme soll in Abhängigkeit des Grades der Verschilfung und Gehölzsukzession mit den Entwicklungsmaßnahmen Frühmahd (m2) und Gehölzpflege (ge) kombiniert werden.

Auf Flächen, auf denen der Goldene Scheckenfalter (*Euphydryas aurinia*) [1065] bisher nicht vorkommt, jedoch Potential in Form von geeigneter Vegetationsstruktur und Wirtspflanzen vorhanden ist, soll die jährliche Streumahd Anfang bis Mitte September unter Belassung von Bracheanteilen auf 5-10 % der Fläche beibehalten werden. Hiervon kann in Einzelfällen (z. B. Frühmahd zur Reduktion von Schilf und Nährstoffgehalten) abgewichen werden. Bei Vorkommen von Enzian-Arten (*Gentiana spec.*) sollte die Mahd erst ab Mitte September vorgenommen werden. Das Mähgut ist abzuräumen.

Zur Entwicklung von Habitaten für den Goldenen Scheckenfalter sollen verbuschte und/oder verschilfte Streuwiesenbrachen wieder in Pflege genommen werden. Hierdurch kann die von der Art benötigte, niedrigwüchsige Vegetationsstruktur wiederhergestellt werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Entwicklung geeigneten Habitats für den Goldenen Scheckenfalter.
 Verbesserung des derzeitigen Zustands und Erweiterung der LS der Helm-Azurjungfer.
 Entwicklung neuer Flächen des LRT [6411] bzw. [7140] oder [7230].

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

| | | | |
|---|------|--|--|
| Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | |
| | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore | |
| | 7230 | Kalkreiche Niedermoore | |

| | | | |
|--|----------------|------|-----------------------|
| Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) | 28124341310022 | 1044 | Coenagrion mercuriale |
| | 28124341310004 | 1065 | Euphydryas aurinia |
| | 28124341310003 | 1065 | Euphydryas aurinia |

| | | |
|--|------|-----------------------|
| | 1044 | Coenagrion mercuriale |
| | 1065 | Euphydryas aurinia |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

| | | | |
|------------------|---------------------------------|-----|---|
| Maßnahmen | Maßnahme | 2.1 | Mahd mit Abräumen |
| | Art der Maßnahme | | Dauerpflege |
| | Turnus | | einmal jährlich |
| | Dringlichkeit | | hoch |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | Ab Anfang September Bei Wiederaufnahme der Mahd anfangs je nach Nachwuchs 1-2 Mal, Zeitpunkte Juni/September oder nur August. |
| | Ziel | | |
| | Beschreibung | | |
| | Maßnahmenattribute | | |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341330004
Name Maßnahmenfläche Gehölzentnahme und Entbuschung
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. g2 **Anzahl Teilfl.** 30 **angelegt am** 30.11.2018
Bearbeiter/in Thomas Bamann **Fläche (ha)** 24.0031

Beschreibung der Maßnahmenfläche Einige Teilflächen in den Streuwiesenkomplexen weisen eine fortgeschrittene Sukzession von Grau-Weide (*Alnus incana*) und Echtem Faulbaum (*Frangula alnus*) auf. Gehölzsukzession auf ehemals gemähten Nieder- und Zwischenmoorflächen soll entfernt werden. Eine regelmäßige Mahd ohne längere Unterbrechung unterdrückt das Gehölzaufkommen recht effektiv. Vor allem unternutzte Flächen bzw. ältere Brachen müssen jedoch motormanuell einer Gehölzpflege unterzogen werden. Da beide Arten Stockausschläge bzw. Wurzelbrut betreiben, ist zentral wichtig, im Anschluss eine regelmäßige Mahd durchzuführen. Hierfür bietet sich häufig auch die Kombination von Früh- und Herbstmahd (siehe Maßnahmen m1 und m2) an. Für den Goldenen Scheckenfalter ist diese Maßnahme sowohl in den aktuell besiedelten Habitaten als auch in potenziell besiedelbaren Habitaten im NSG Girasmoos, im NSG Wolfegger Aach und im geplanten NSG Altweiher notwendig. Für eine Erweiterung der Lebensstätte der Helm-Azurjungfer (*Coenagrion mercuriale*) [1044] wird eine Gehölzentnahme in den quelligen Bereichen des NSG „Girasmoos“ empfohlen. Durch die anschließende Wiederaufnahme einer regelmäßigen Mahd (m1) entsteht weiteres besiedelbares Habitat. Die beiden Lebensstätten der Vierzähligen Windelschnecke (*Vertigo geyeri*) [1013] und Schmalen Windelschnecke (*Vertigo angustior*) [1014] auf den Altweiherwiesen sind durch einen Gehölzriegel getrennt. Die Beseitigung dieses Gehölzriegels mit entsprechender Nachpflege (analog zur Maßnahme m1) in den Folgejahren schafft eine größere Habitatfläche und die Möglichkeit des Individuenaustausches für beide Arten. Eine Erweiterung der Lebensstätte wäre so möglich. Eine effektive Möglichkeit den Stockausschlag von Weiden (*Salix*) und Erlen (*Alnus*) zu unterbinden und dadurch die Nachpflege zu minimieren stellt das Herausziehen der gesamten Gebüschkerne mit einer Seilwinde dar. So werden die Wurzelstöcke größtenteils mit entfernt.

Beschreibung der Maßnahmenziele Verbesserung des derzeitigen Zustands des LRT Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten [6411].
 Verbesserung des derzeitigen Zustands des LRT Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140].
 Verbesserung des derzeitigen Zustands des LRT Kalkreiche Niedermoore [7230].
 Entwicklung neuer Flächen des LRT Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten [6411].
 Erweiterung der LS der Vierzähligen Windelschnecke (*Vertigo geyeri*) [1013].
 Erweiterung der LS der Schmalen Windelschnecke (*Vertigo angustior*) [1014].
 Erweiterung der LS der Helm-Azurjungfer (*Coenagrion mercuriale*) [1044].
 Erweiterung der (potenziellen) Habitate für den Goldenen Scheckenfalter.

Fläche ausserhalb Begründung nein

| Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) | Code | Bezeichnung |
|--|------|--|
| 28124341300028 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| 28124341300100 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| 28124341300099 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| 28124341300087 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] |
| 28124341300026 | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore |
| 28124341300103 | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore |
| 28124341300071 | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore |
| 28124341300073 | 7230 | Kalkreiche Niedermoore |
| 28124341300033 | 7230 | Kalkreiche Niedermoore |

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6411 Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG]
 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
 7230 Kalkreiche Niedermoore

28124341310003 1065 Euphydryas aurinia

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)**

| | | |
|---|------|-----------------------|
| Zugeordnete FFH/ SPA- Arten (Art-Code) | 1013 | Vertigo geyeri |
| | 1014 | Vertigo angustior |
| | 1044 | Coenagrion mercuriale |
| | 1065 | Euphydryas aurinia |

| | | | |
|------------------|---------------------------------|------|--|
| Maßnahmen | Maßnahme | 20.0 | Vollständige Beseitigung von Gehölzbeständen/Verbuschung |
| | Art der Maßnahme | | Einmalige Maßnahme |
| | Turnus | | |
| | Dringlichkeit | | hoch |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | im Winterhalbjahr |
| | Ziel | | |
| | Beschreibung | | |
| | <hr/> | | |
| | Maßnahmenattribute | | |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341330005
Name Maßnahmenfläche Einrichtung von Pufferzonen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. pu **Anzahl Teilfl.** 3 **angelegt am** 30.11.2018
Bearbeiter/in Thomas Bamann **Fläche (ha)** 2.5932

Beschreibung der Maßnahmenfläche Vielfach grenzen direkt an die gemähten Niedermoore intensiv landwirtschaftlich genutzte Flächen (Intensivgrünland, Maiskulturen) an. Da sich die Niedermoore zudem häufig in Senkenlage befinden, akkumulieren die Nährstoffe hier. Die Einrichtung möglichst großer Pufferzonen mit extensivierter Nutzung (z.B. zweischürige Mahd mit reduzierter Festmist-Düngung) soll die Nährstoffeinträge in die sensiblen Moorbereiche stark reduzieren.
 Die Maßnahme ist in der Lage, sowohl die Lebensstätte des Goldenen Scheckenfalters (*Euphydryas aurinia*) [1065] als auch die drei Lebensraumtypen der Streuwiesenkomplexe Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten [6411], Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140] und Kalkreiche Niedermoore [7230] zu verbessern. Als Maßnahmenflächen wurden einzelne intensiv genutzte Flächen außerhalb des FFH-Gebiets abgegrenzt. Die abgegrenzten Flächen sind nicht abschließend, da es sich um eine allgemein gültige Maßnahme handelt.

Beschreibung der Maßnahmenziele Reduzierung des Nährstoffeintrags in die Niedermoore.

Fläche ausserhalb Begründung nein

| Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) | Maßnahmenfläche | Teilfläche | Standort | Code | Standort |
|--|-----------------|--|----------|--|----------|
| 28124341300090 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 |
| 28124341300088 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 |
| 28124341300100 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 |
| 28124341300102 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 |
| 28124341300028 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 |
| 28124341300034 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 |
| 28124341300087 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 |
| 28124341300083 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 |
| 28124341300075 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 |
| 28124341300074 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 |
| 28124341300099 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 |
| 28124341300089 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 |
| 28124341300066 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 |
| 28124341300067 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 |
| 28124341300072 | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 | Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG] | 6411 |
| 28124341300103 | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore | 7140 |
| 28124341300026 | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore | 7140 |
| 28124341300106 | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore | 7140 |
| 28124341300071 | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore | 7140 | Übergangs- und Schwingrasenmoore | 7140 |
| 28124341300027 | 7230 | Kalkreiche Niedermoore | 7230 | Kalkreiche Niedermoore | 7230 |
| 28124341300073 | 7230 | Kalkreiche Niedermoore | 7230 | Kalkreiche Niedermoore | 7230 |
| 28124341300068 | 7230 | Kalkreiche Niedermoore | 7230 | Kalkreiche Niedermoore | 7230 |
| 28124341300033 | 7230 | Kalkreiche Niedermoore | 7230 | Kalkreiche Niedermoore | 7230 |
| 28124341300029 | 7230 | Kalkreiche Niedermoore | 7230 | Kalkreiche Niedermoore | 7230 |
| 28124341300080 | 7230 | Kalkreiche Niedermoore | 7230 | Kalkreiche Niedermoore | 7230 |

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 6411 Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten (Eu-Molinion) [EG]
 7140 Übergangs- und Schwingrasenmoore
 7230 Kalkreiche Niedermoore

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

**Erfassungseinheiten -
Lebensstätte einer Art
(Art-Code)** 28124341310003 1065 Euphydryas aurinia

**Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)** 1065 Euphydryas aurinia

| | | | |
|------------------|---------------------------------|------|------------------------------|
| Maßnahmen | Maßnahme | 12.0 | Ausweisung von Pufferflächen |
| | Art der Maßnahme | | Änderung der Nutzungsart |
| | Turnus | | |
| | Dringlichkeit | hoch | |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | |
| | Ziel | | |
| | Beschreibung | | |
| | <hr/> | | |
| | Maßnahmenattribute | | |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341330006
Name Maßnahmenfläche Grabenpflege
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr. gp **Anzahl Teilfl.** 10 **angelegt am** 30.11.2018
Bearbeiter/in Thomas Bamann **Fläche (ha)** 1.4014

Beschreibung der Maßnahmenfläche Eine regelmäßige Grabenpflege ist zur Aufrechterhaltung der Populationen des Goldenen Scheckenfalters zwingend notwendig. Hierbei sollen stark verlandete Grabenbereiche turnusmäßig wieder geöffnet und die Flächen damit leicht entwässert werden. Eine dauerhafte Vernässung der Flächen führt zur Ausbildung eher artenarmer Klein- und Großseggenriede, die die artenreichen Ausprägungen der Pfeifengraswiesen verdrängen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung geeigneter hydrologischer Verhältnisse für den Goldenen Scheckenfalter.

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

| | | |
|----------------|------|--------------------|
| 28124341310004 | 1065 | Euphydryas aurinia |
| 28124341310003 | 1065 | Euphydryas aurinia |

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen

| | | |
|---------------------------------|--------|-------------------------------------|
| Maßnahme | 21.2.2 | Instandsetzung (Öffnung) von Gräben |
| Art der Maßnahme | | Dauerpflege |
| Turnus | | bei Bedarf |
| Dringlichkeit | | hoch |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | im Herbst |
| Ziel | | |
| Beschreibung | | |

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341330007
Name Maßnahmenfläche Frühmahd
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

| | | | | | |
|----------------------|---------------|-----------------------|--------|--------------------|------------|
| Feldnr. | m2 | Anzahl Teilfl. | 6 | angelegt am | 30.11.2018 |
| Bearbeiter/in | Thomas Bamann | Fläche (ha) | 3.8182 | | |

Beschreibung der Maßnahmenfläche Durch Nutzungsdefizite oder Nährstoffe verschilfte oder sehr wüchsige Flächen innerhalb der Niedermoore, häufig an deren Randbereichen, können mithilfe der Durchführung einer Frühmahd im Zeitraum von Ende Mai bis Anfang Juni in ihrer Qualität verbessert werden. Die frühe Mahd ist wirksam zur Schilfreduzierung und entzieht der Vegetation in der wachstumsaktiven Phase Nährstoffe. Dies führt zu lichterem Vegetationsbeständen, die förderlich für Rohbodenkeimer wie den Teufelsabbiss sind und gleichzeitig die mikroklimatischen Bedingungen für den Goldenen Scheckenfalter verbessern.
 Die Frühmahd als Entwicklungsmaßnahme wird sowohl auf bisher wenig verschilften Flächen der aktuell vorhandenen Lebensraumtypen Pfeifengraswiesen [6411], Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140] und Kalkreiche Niedermoore [7230] empfohlen, als auch auf bis-her noch nicht den Lebensraumtypen entsprechenden Standorten. Auf Entwicklungsflächen ist die Maßnahme vor allem in Kombination mit der Herbstmahd (m1) zu sehen. Analog zur Erhaltungsmaßnahme (M3) wird auch auf den Entwicklungsflächen die Frühmahd optional vorgeschlagen, um im Pflegemanagement flexibel auf verschilfte Bereiche reagieren zu können. Auf der Maßnahmenkarte werden diese Flächen daher nicht dargestellt.

Beschreibung der Maßnahmenziele Aushagerung von Vegetationsbeständen zur Förderung des Goldenen Scheckenfalters. Verbesserung des derzeitigen Zustands des LRT Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten [6411].
 Verbesserung des derzeitigen Zustands des LRT Übergangs- und Schwingrasenmoore [7140].
 Verbesserung des derzeitigen Zustands des LRT Kalkreiche Niedermoore [7230].
 Entwicklung neuer Flächen des LRT Pfeifengraswiesen auf basen- bis kalkreichen Standorten [6411].

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) 28124341310003 1065 Euphydryas aurinia

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1065 Euphydryas aurinia

| | | | |
|------------------|---------------------------------|-----|----------------------|
| Maßnahmen | Maßnahme | 2.1 | Mahd mit Abräumen |
| | Art der Maßnahme | | Dauerpflege |
| | Turnus | | fünf Jahre lang |
| | Dringlichkeit | | mittel |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | Ende Mai/Anfang Juni |
| | Ziel | | |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341330008
Name Maßnahmenfläche Unbegrenzte Sukzession
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

Feldnr. s **Anzahl Teilfl.** 3 **angelegt am** 04.06.2020
Bearbeiter/in Kristijan Kranjec **Fläche (ha)** 0.2421

Beschreibung der Maßnahmenfläche Die Absatzbecken im aktuell betriebenen Kieswerk Tullius GmbH & Co. KG östlich des Bannbühlweihers weisen noch keine kennzeichnenden Arten des Lebensraumtyps Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen [3140] auf. Nach der Aufgabe der aktuellen Nutzung haben diese Gewässer das Potenzial für diese Arten, solange die Wasserhaltung weiter bestehen bleibt. Für die Entwicklung ist nach der Beendigung der Nutzung keine weitere Maßnahme notwendig, die Flächen können sich selbst überlassen werden.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung neuer Flächen des LRT Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen [3140].

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3140 Kalkreiche, nährstoffarme Stillgewässer mit Armleuchteralgen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

| | | | |
|------------------|---------------------------------|-----|------------------------|
| Maßnahmen | Maßnahme | 1.1 | unbegrenzte Sukzession |
| | Art der Maßnahme | | Dauerpflege |
| | Turnus | | keine Angabe |
| | Dringlichkeit | | gering |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | dauerhaft |
| | Ziel | | |

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

| | | | | | |
|---|--|-----------------------|---|--------------------|------------|
| Gebiet | 8124341 FFH Altdorfer Wald | | | | |
| Nr. Maßnahmenfläche | 28124341330009 | | | | |
| Name Maßnahmenfläche | Extensivierung von Gewässerrandstreifen | | | | |
| Maßnahmentyp | Entwicklungsmassnahme | | | | |
| Feldnr. | f1 | Anzahl Teilfl. | 14 | angelegt am | 04.06.2020 |
| Bearbeiter/in | Kristijan Kranjec | Fläche (ha) | 258.2347 | | |
| Beschreibung der Maßnahmenfläche | <p>Grundsätzlich umfassen Gewässerrandstreifen im Außenbereich mindestens zehn Meter ab Böschungsoberkante. Seit 2019 ist die Nutzung von Ackerland in einem Bereich von fünf Metern zum Gewässer verboten (vgl. § 29 Wassergesetz Baden-Württemberg vom 11.12.2018). Für die Nutzung des Gewässerrandstreifens bis nahe an die Wasserlinie wird eine extensive Grünlandnutzung (nach Selbstbegrünung oder Ansaat bei Ackerflächen) mit einer ein- bis zweimaligen Mahd mit Abräumen ohne Düngung innerhalb der angrenzenden fünf Meter oder eine Nutzungsauffassung (Sukzession) zur Entwicklung einer naturnahen Ufervegetation aus Hochstaudenfluren und Gehölzen empfohlen. Hochstaudenfluren können analog zur Erhaltungsmaßnahme M1 durch eine einmalige Mahd alle drei bis fünf Jahre mit Abräumen des Mähguts genutzt werden. Eine Beweidung der unmittelbaren Gewässerrufer sollte wegen des stetigen Verbisses und der Trittbelastungen durch Weidetiere vermieden werden.</p> <p>Durch einen vollständigen Nutzungsverzicht innerhalb des Gewässerrandstreifens und dem Zulassen unbegrenzter Sukzession können sich innerhalb des Überflutungsbereichs neue Gehölze ansiedeln und langfristig Auwälder entwickeln, wovon auch die Wasserqualität profitiert. Die Entwicklung sollte dabei stetig beobachtet werden, damit beim Auftreten standortuntypischer Arten eingegriffen und diese selektiv entfernt werden können.</p> <p>Gewässerrandstreifen sollten ggf. von einer Beweidung ausgespart, bzw. Gehölze entlang von Gewässern im Falle einer Beweidung ausgezäunt werden, um einen starken Verbiss empfindlicher Uferstrukturen zu vermeiden. Im Siedlungsbereich und dessen Umfeld, sollte darauf geachtet werden, dass eine private Nutzung der Auwälder unterbleibt, Gartenhütten oder ähnliches sollten außerhalb der LRT-Flächen errichtet werden. Für die bestehenden Auwälder wird empfohlen den Abstand der Wiesenbewirtschaftung zu vergrößern und nicht bis unter die Baumkronen zu mähen oder zu beweiden. Dadurch können sich strukturreichere Bestände entwickeln und die Habitatstrukturen der Auenwälder mit Erle, Esche, Weide [*91E0] verbessern. Ein dichter Gehölmantel entlang der Gewässerrufer wirkt sich zudem positiv auf die Wasserqualität aus, da Schadstoffe gepuffert werden und nicht direkt in das Gewässer gelangen.</p> <p>Die Maßnahme dient zudem der Verbesserung der Habitatbedingungen aller an Fließgewässer gebundenen Arten wie Kleine Flussmuschel (<i>Unio crassus</i>) [1032] und Steinkrebs (<i>Austropotamobius torrentium</i>) [1093*]. Innerhalb der Lebensstätte des Bibers (<i>Castor fiber</i>) [1337] wird an den Schwerpunkten der Aktivität auch zur Vermeidung künftiger Konflikte mit der Art die Ausweisung von Gewässerrandstreifen empfohlen. Im Bereich bekannter Aktivitätsschwerpunkte, wie im Umfeld von Knüppelburgen und Biberdämmen sollte die Breite des Streifens mindestens 10 m betragen, besser mehr. Im Bereich solcher Aktivitätszentren sollte möglichst auf eine Bewirtschaftung von Ackerflächen verzichtet werden. Durch unterirdisch vernetzte Gänge und Höhlungen, kann es beim Überfahren mit schwerem Gerät stellenweise zum Einbrechen landwirtschaftlicher Nutzfahrzeuge kommen.</p> | | | | |
| Beschreibung der Maßnahmenziele | <p>Verbesserung des derzeitigen Zustands des LRT Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260]. Verbesserung des derzeitigen Zustands des LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren bis montanen Höhenstufen [6431]. Verbesserung des derzeitigen Zustands des LRT Auenwälder aus Erle, Esche, Weide [*91E0]. Verbesserung des derzeitigen Zustands der LS der Kleinen Flussmuschel (<i>Unio crassus</i>) [1032]. Verbesserung des derzeitigen Zustands der LS des Steinkrebse (<i>Austropotamobius torrentium</i>) [*1093]. Verbesserung des derzeitigen Zustands der LS des Bibers (<i>Castor fiber</i>) [1337].</p> | | | | |
| Fläche ausserhalb Begründung | nein | | | | |
| Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) | 28124341300061 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | | |
| | 28124341300056 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | | |
| | 28124341300023 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | | |
| | 28124341300016 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | | |
| | 28124341300007 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | | |
| | 28124341300041 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation | | |
| | 28124341300018 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] | | |
| | 28124341300020 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] | | |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

| | | |
|----------------|-------|---|
| 28124341300021 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| 28124341300037 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| 28124341300042 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| 28124341300055 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| 28124341300058 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| 28124341300048 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300049 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300051 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300054 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300057 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300062 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300063 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300104 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300003 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300005 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300006 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300014 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300022 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| 28124341300024 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |

| | | |
|---|-------|---|
| Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation |
| | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |

| | | | |
|--|----------------|--------------|-----------------------------|
| Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) | 28124341310006 | 1032 | Unio crassus |
| | 28124341310005 | 1093* | Austropotamobius torrentium |
| | 28124341310011 | 1337 | Castor fiber |
| | 28124341310009 | 1337 | Castor fiber |
| | 28124341310008 | 1337 | Castor fiber |
| 28124341310010 | 1337 | Castor fiber | |

| | | |
|---|-------|-----------------------------|
| Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) | 1032 | Unio crassus |
| | 1093* | Austropotamobius torrentium |
| | 1337 | Castor fiber |

| | | | |
|---------------------|---------------------------------|-----|------------------------|
| Maßnahmen | Maßnahme | 1.1 | unbegrenzte Sukzession |
| | Art der Maßnahme | | Dauerpflege |
| | Turnus | | keine Angabe |
| | Dringlichkeit | | gering |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | Daueraufgabe |
| | Ziel | | |
| Beschreibung | | | |

Maßnahmenattribute

| | | |
|---------------------------------|-----|-------------------------------|
| Maßnahme | 1.4 | Nutzungsaufgabe von Ackerland |
| Art der Maßnahme | | Änderung der Nutzungsart |
| Turnus | | keine Angabe |
| Dringlichkeit | | gering |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | |
| Ziel | | |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Maßnahme 23.7 Extensivierung von Gewässerrandstreifen

Art der Maßnahme Dauerpflege

Turnus keine Angabe

Dringlichkeit gering

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum Daueraufgabe

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341330011
Name Maßnahmenfläche Beseitigung von Uferverbauungen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. f2 **Anzahl Teilfl.** 5 **angelegt am** 04.06.2020
Bearbeiter/in Kristijan Kranjec **Fläche (ha)** 0.0391

Beschreibung der Maßnahmenfläche Entlang der Wolfegger Ach, des Premersbachs und des Tobelbachs sind an einzelnen Stellen die Gewässerufer mit Wasserbausteinen und Betonelementen befestigt. Zur Entwicklung einer guten Wasser-Land-Verzahnung soll bei bestehenden Verbauungen geprüft werden, ob diese zur Verbesserung der Gewässerdynamik entnommen werden können. Ausgenommen sind Uferbefestigungen, die der Gebäudesicherung, dem Objektschutz und dem Hochwasserschutz dienen. In den grundsätzlich frei fließenden Abschnitten wird empfohlen, auf das Anbringen von zusätzlichen Ufer- und Sohlverbauungen zu verzichten und bestehende Uferverbauungen – z. B. Wasserbausteine – nicht zu verstärken oder zu erneuern, um eine eigen-dynamische Entwicklung des Gewässers zuzulassen (z. B. Förderung der Breitendynamik durch Uferanrisse, Bildung von Uferbänken). In Bereichen in denen die Ufersicherung erforderlich ist, sollte geprüft werden, ob diese bei Erneuerung durch ingenieurbio-logische Bauweisen ersetzt werden kann. Die Maßnahme wirkt sich auch positiv auf die gewässerbewohnenden Arten wie Kleine Flussmuschel (*Unio crassus*) [1032] aus, da die Habitatstruktur des Gewässers verbessert wird. Bei Maßnahmen am Gewässer sind grundsätzlich die Schonzeiten der betroffenen Fischarten und Krebse zu berücksichtigen. Die konkrete Umsetzung von Maßnahmen am und im Gewässer ist grundsätzlich mit der zuständigen Behörde (Untere Wasserbehörde, Flussgebietsbehörde) abzustimmen. Möglicherweise vorliegende Fachplanungen (Gewässerentwicklungspläne, Bewirtschaftungsplanung nach WRRL) sind, soweit bezüglich des Artenschutzes möglich, entsprechend zu berücksichtigen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Verbesserung des derzeitigen Zustands des LRT Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260].
 Verbesserung des derzeitigen Zustands des LRT Feuchte Hochstaudenfluren der planaren bis montanen Höhenstufen [6431].
 Verbesserung des derzeitigen Zustands des LRT Auenwälder aus Erle, Esche, Weide [*91E0].
 Verbesserung des derzeitigen Zustands der LS der Kleinen Flussmuschel (*Unio crassus*) [1032].

Fläche ausserhalb Begründung nein

| | | | |
|---|----------------|-------|---|
| Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) | 28124341300004 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation |
| | 28124341300010 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation |
| | 28124341300015 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation |
| | 28124341300053 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation |
| | 28124341300011 | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| | 28124341300005 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 28124341300014 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |
| | 28124341300052 | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |

| | | |
|---|-------|---|
| Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation |
| | 6431 | Feuchte Hochstaudenfluren, planar bis montan [EG] |
| | 91E0* | Auenwälder mit Erle, Esche, Weide |

| | | | |
|--|----------------|------|---------------------|
| Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) | 28124341310006 | 1032 | <i>Unio crassus</i> |
|--|----------------|------|---------------------|

| | | |
|--|------|---------------------|
| Zugeordnete FFH/ SPA-Arten (Art-Code) | 1032 | <i>Unio crassus</i> |
|--|------|---------------------|

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Maßnahmen

Maßnahme 23.1.1 Beseitigung von Uferverbauungen

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus keine Angabe

Dringlichkeit gering

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute punktuell

Maßnahme 23.1.2 Beseitigung von Sohlbefestigungen/Sohlschwellen

Art der Maßnahme Sonstige

Turnus keine Angabe

Dringlichkeit gering

Erfolgskontrolle im Jahr

Durchführungszeitraum

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute punktuell

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341330012
Name Maßnahmenfläche Wiederherstellung der Durchgängigkeit
Maßnahmentyp Entwicklungsmaßnahme

| | | | | | |
|----------------------|-------------------|-----------------------|--------|--------------------|------------|
| Feldnr. | f3 | Anzahl Teilfl. | 6 | angelegt am | 04.06.2020 |
| Bearbeiter/in | Kristijan Kranjec | Fläche (ha) | 0.0469 | | |

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Die Wolfegger Ach weist innerhalb des FFH-Gebiets mehrere Wanderhindernisse auf. Diese Wehranlagen dienen der Nutzung von Wasserkraft. Wegen der Aufstauungen oberhalb der Wehranlagen und der Einleitung in Nebengewässer sowie den z. T. hohen Abstürzen sind diese Gewässerabschnitte von Fischen und Makroinvertebraten nicht mehr durchwanderbar. Die Nebengewässer sind dabei überwiegend strukturarm und als Habitatfläche ungeeignet. Durch die Aufstauung hat sich das Gewässer stark eingetieft und ist als Folge zahlreicher Schwebstoffe sehr trüb. Die Stauwurzeln selbst stellen damit bereits ein Wanderhindernis für strömungsliebende Arten dar.

Von der Wiederherstellung der Durchgängigkeit an der Wolfegger Ach profitiert in erster Linie der Lebensraumtyp Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260]. Durch den Rückbau von Sohlschwellen wird die natürliche Eigendynamik des Gewässers gefördert. Es entstehen kleinräumig wechselnde Strömungsverhältnissen, Tiefen- und Breitenvarianzen. Zudem werden Lebensräume von gewässerbewohnenden Tierarten durch eine Umgestaltung der Gewässerabschnitte sowie der Herstellung der Durchwanderbarkeit wieder vernetzt. Hiervon profitiert auch die gewässerbewohnende Art Kleine Flussmuschel (*Unio crassus*) [1032]. Wobei für den Steinkrebs der Schutz vor einer Infektion mit *Aphanomyces astaci* (Krebspest) im Vordergrund steht. Zum Schutz einer gesunden Steinkrebs-Population ist zu prüfen, ob Wanderhindernisse in der Wolfegger Ach zum Schutz einer gesunden Steinkrebs-Population beizubehalten sind, um eine Ausbreitung der Krebspest zu verhindern.

Die Wiederherstellung der Durchgängigkeit entspricht auch den Vorgaben der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL). Dabei muss für jedes Querbauwerk eine spezifische Lösung erarbeitet werden (z. B. Teilrampen, Umgehungsgewässer).

Die für den Bau von Teilrampen oder Umgehungsgewässer anzusetzenden Kosten lassen sich zumindest teilweise über das EEG-Gesetz refinanzieren. Es wird empfohlen, an den Wehren nach den Vorgaben des Landes jeweils eine Regelung für einen ökologisch begründeten Mindestabfluss zu treffen.

Die Einrichtung von neuen Querbauwerken jeder Art, auch von niedrigen Sohlschwellen, sollte vermieden werden (Ausnahme: Krebssperren zum Schutz der Steinkrebspopulationen). In keinem Fall sollten sie ohne funktionierende Aufstiegsmöglichkeiten für Fische und ausreichenden Mindestabfluss angelegt werden. Bei Maßnahmen am Gewässer sind grundsätzlich die Schonzeiten der betroffenen Fischarten und Krebse zu berücksichtigen.

Die konkrete Umsetzung von Maßnahmen am und im Gewässer ist grundsätzlich mit der zuständigen Behörde (Untere Wasserbehörde, Flussgebietsbehörde) abzustimmen. Möglicherweise vorliegende Fachplanungen (Gewässerentwicklungspläne, Bewirtschaftungsplanung nach WRRL) sind, soweit bezüglich des Artenschutzes möglich, entsprechend zu berücksichtigen.

Beschreibung der Maßnahmenziele

Verbesserung des derzeitigen Zustands des LRT Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260].
 Verbesserung des derzeitigen Zustands der LS der Kleinen Flussmuschel (*Unio crassus*) [1032].

Fläche ausserhalb Begründung

nein

| | | | |
|---|----------------|------|--|
| Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code) | 28124341300053 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation |
| | 28124341300007 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation |
| | 28124341300023 | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation |

| | | |
|---|------|--|
| Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) | 3260 | Fließgewässer mit flutender Wasservegetation |
|---|------|--|

| | | | |
|--|----------------|------|--------------|
| Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code) | 28124341310006 | 1032 | Unio crassus |
|--|----------------|------|--------------|

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Zugeordnete FFH-/ SPA-
Arten (Art-Code)

1032 Unio crassus

Maßnahmen

Maßnahme 23.1.2 Beseitigung von Sohlbefestigungen/Sohlschwellen
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum baldmöglichst, zu beachten sind die Reproduktionszeiträume der naturschutz- und fischereifachlich relevanten Arten
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute punktuell

Maßnahme 24.4 Ökologische Verbesserung der Gewässerstruktur
Art der Maßnahme Einmalige Maßnahme
Turnus keine Angabe
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum baldmöglichst, zu beachten sind die Reproduktionszeiträume der naturschutz- und fischereifachlich relevanten Arten
Ziel
Beschreibung

Maßnahmenattribute punktuell

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341330013
Name Maßnahmenfläche Fischereiliche Maßnahmen
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. fs **Anzahl Teilfl.** 4 **angelegt am** 04.06.2020
Bearbeiter/in Kristijan Kranjec **Fläche (ha)** 354.136

Beschreibung der Maßnahmenfläche

Von einer Extensivierung der fischereilichen Nutzung der Gewässer in den Entwicklungsflächen des Kammolchs (*Triturus cristatus*) [1166] profitiert die Art, da der Fischbestand und dadurch potentielle Prädatoren reduziert werden. Somit lassen sich weitere Gewässer im FFH-Gebiet zu Laichgewässern für die Art entwickeln.

In wenigen Teichanlagen im FFH-Gebiet befinden sich relativ intensive Fischzuchten, wie zum Beispiel in den Hechtweihern an der Schussen. Die Fischzucht führt durch die Fütterung zu Nährstoffeinträgen und relativ trüben Verhältnissen. Eine Extensivierung der fischereilichen Nutzung könnte hier eine Verbesserung der Habitatstrukturen sowie die Entwicklung charakteristischer Pflanzenarten des Lebensraumtyps Natürliche nährstoffreiche Seen [3150] einleiten.

Am Rand des NSG „Girasmoos“ befindet sich eine Fischzuchtanlage im Seitenschluss des Girasbachs (außerhalb des FFH-Gebiets). Unterstromig liegen der Elfenweiher, der Girasweiher sowie der Mahlweiher. Auch hier kann eine Extensivierung der fischereilichen Nutzung die Nährstoffeinträge in den bestehenden Lebensraumtyp [3150] reduzieren.

Keinesfalls sollten weitere Gewässer im FFH-Gebiet an Angelvereine verpachtet und einer angelfischereilichen Nutzung unterworfen werden.

Sollte ein Besatz mit Fischen an den Weihern für die Weiterführung der Gewässerunterhaltung dennoch zwingend erforderlich sein, so sollte auf den Besatz mit Raubfischen (z. B. Hechtbrut) verzichtet werden. Nach eigenen Beobachtungen können bereits Kleinfische wie Moderlieschen (*Leucaspius delineatus*) den Kammolchbestand (*Triturus cristatus*) [1166] eines Gewässers beeinträchtigen. Am geeignetsten erscheint eine extensive Nutzung mit einem individuenarmen Besatz vorgestreckter Karpfen in gut strukturierten Gewässern mit vielen Flachwasser- und Verlandungszonen. Wichtige Entwicklungsflächen sind in diesem Zusammenhang der Gloggerweiher, der Tiefweiher, der Hengstmooßweiher, der Obere und der Untere Abgebrochene Weiher im Teilgebiet 4 sowie der Birkenweiher im Teilgebiet 5.

Beschreibung der Maßnahmenziele Verbesserung des derzeitigen Zustands des LRT Natürliche nährstoffreiche Seen [3150].
 Entwicklung weiterer LS des Kammolchs [1166].

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

| | | |
|----------------|------|---------------------------------|
| 28124341300031 | 3150 | Natürliche nährstoffreiche Seen |
| 28124341300030 | 3150 | Natürliche nährstoffreiche Seen |

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

| | |
|------|---------------------------------|
| 3150 | Natürliche nährstoffreiche Seen |
|------|---------------------------------|

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

| | |
|------|---------------------------|
| 1166 | <i>Triturus cristatus</i> |
|------|---------------------------|

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

| | | | |
|------------------|---------------------------------|------|--------------------------|
| Maßnahmen | Maßnahme | 25.0 | Fischereiliche Maßnahmen |
| | Art der Maßnahme | | Dauerpflege |
| | Turnus | | keine Angabe |
| | Dringlichkeit | | mittel |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | Daueraufgabe |
| | Ziel | | |
| | Beschreibung | | |

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341330014
Name Maßnahmenfläche Entschlammung verlandeter Grabensysteme
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. es **Anzahl Teilfl.** 5 **angelegt am** 04.06.2020
Bearbeiter/in Kristijan Kranjec **Fläche (ha)** 0.1694

Beschreibung der Maßnahmenfläche Ein Teil der zahlreichen Gewässergräben im FFH-Gebiet ist aktuell durch Sedimenteintrag aus den umgebenden Flächen stark verschlammmt. Durch das lediglich geringe Gefälle, kann die Sedimentfracht nicht abgeführt werden. Betroffen hiervon ist ein Abschnitt des Mollenbachs östlich Unterhalden sowie den Stillen Bach westlich Erbisreute. Um die Wasserqualität zu verbessern und das ursprüngliche Grabenprofil wiederherzustellen, sollte die Gewässersohle entschlammmt werden.
 Bei der Entschlammung sollte möglichst schonend vorgegangen und Ablagerungen lediglich punktuell oder abschnittsweise entnommen werden. Mindestens zwei Drittel der Grabenlänge sollten in ihrem Zustand erhalten bleiben, um vorkommenden Tieren als Rückzugsraum weiterhin zur Verfügung zu stehen. Die Entschlammung sollte außerhalb der Vegetationszeit und Winterruhe von Amphibien und Fischarten, in der Zeit von September bis Oktober durchgeführt werden. Zur Schonung der Gewässerufer und um den Eingriff so gering wie möglich zu halten, ist die Entschlammung möglichst manuell durchzuführen, alternativ besteht die Möglichkeit einen Kleinbagger zu verwenden. Das Material sollte nach gründlichem Abtropfen abgefahren werden.
 Die Entschlammung sollte in einem Zeitintervall von fünf bis zehn Jahren wiederholt werden. Dabei sind nie alle Gräben zeitgleich zu entschlammten, um ausreichend Rückzugsräume vorzuhalten. Auch an den einzelnen Gräben ist eine abschnittsweise Beräumung einer kompletten Entschlammung des gesamten Verlaufs vorzuziehen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Verbesserung des derzeitigen Zustands des LRT Fließgewässer mit flutender Wasservegetation [3260].

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)
 28124341300019 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
 28124341300041 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3260 Fließgewässer mit flutender Wasservegetation

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code)

Maßnahmen
Maßnahme 22.1.4 Ausbaggerung
Art der Maßnahme Sonstige
Turnus mindestens alle fünf Jahre
Dringlichkeit mittel
Erfolgskontrolle im Jahr
Durchführungszeitraum September bis Oktober
Ziel

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Beschreibung

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341330015
Name Maßnahmenfläche Sömmerung/Winterung
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. sw **Anzahl Teilfl.** 2 **angelegt am** 04.06.2020
Bearbeiter/in Kristijan Kranjec **Fläche (ha)** 1.6411

Beschreibung der Maßnahmenfläche Im Natura 2000-Gebiet entsprechen aktuell einige wenige Teichanlagen nicht dem Lebensraumtyp Natürliche nährstoffreiche Seen [3150]. Sie wiesen im Kartierjahr zu wenige oder keine kennzeichnenden Arten aus. Beispiele sind der Hengstmoosweiher, Weiher nordöstlich Mochenwangen zwischen Schussen und Kraftwerkskanal Papierfabrik oder der Obere Abgebrochene Weiher. Analog zur Erhaltungsmaßnahme SW sollten diese Anlagen regelmäßig gesömmert und/oder gewintert werden, um Faulschlammsschichten zu reduzieren und ggf. den Fischbestand zu regulieren.
 Die hier vorgeschlagene Maßnahme sieht vor allem eine Sömmerung in einem Turnus von 10 bis 20 Jahren vor. Die Zeit im unbespannten Zustand sollte zwischen Mai und September liegen.
 Von einer Winterung der Natürlichen nährstoffreichen Seen [3150] profitiert auch der Kammmolch (*Triturus cristatus*) [1166], da der Fischbestand reduziert und die submerse Vegetation gefördert wird. Wichtige Entwicklungsgewässer umfassen den Gloggereweiher, den Tiefweiher den Unteren und den Oberen abgebrochenen Weiher. Hinzu kommen verschiffte Tümpel im NSG Lochmoos und der Verlandungsbereich des Elfenweihers.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung neuer Flächen des LRT Natürliche nährstoffreiche Seen [3150].
 Entwicklung weiterer LS des Kammmolchs [1166].

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code) 3150 Natürliche nährstoffreiche Seen

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1166 *Triturus cristatus*

Maßnahmen

| | | |
|---------------------------------|------|--|
| Maßnahme | 22.4 | Zeitweiliges Ablassen des Gewässers |
| Art der Maßnahme | | Sonstige |
| Turnus | | bei Bedarf |
| Dringlichkeit | | hoch |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | zwischen Mai und September / bei Bedarf (alle 10 bis 15 Jahre) |
| Ziel | | |
| Beschreibung | | |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Maßnahmenattribute

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341330016
Name Maßnahmenfläche Pflege von Gehölzbeständen an Amphibienlaichgewässern - Stark auslichten
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

Feldnr. a1 **Anzahl Teilfl.** 2 **angelegt am** 04.06.2020
Bearbeiter/in Kristijan Kranjec **Fläche (ha)** 265.5859

Beschreibung der Maßnahmenfläche Analog zum empfohlenen Vorgehen im Bereich der Lebensstätten (Maßnahme A4) wird empfohlen, in Entwicklungsflächen darauf zu achten, dass potentielle Laichgewässer für die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) [1193] möglichst einer ungehinderten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind. Stark beschattete Bereiche sollten daher regelmäßig aufgelichtet werden.
Wenn die Laichgewässer angelegt werden, ist auch hier eine entsprechende Besonnung der Neuanlagen sicherzustellen.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung einer neuer LS der Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) [1193].

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1193 *Bombina variegata*

Maßnahmen

| | | |
|---------------------------------|--------|---|
| Maßnahme | 16.2.2 | stark auslichten (bis auf einzelne Gehölzexemplare) |
| Art der Maßnahme | | Dauerpflege |
| Turnus | | bei Bedarf |
| Dringlichkeit | | mittel |
| Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| Durchführungszeitraum | | im Winterhalbjahr / regelmäßig wiederholen bei Bedarf |
| Ziel | | |
| Beschreibung | | |
| Maßnahmenattribute | | |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Gebiet 8124341 FFH Altdorfer Wald
Nr. Maßnahmenfläche 28124341330017
Name Maßnahmenfläche Neuanlage von Amphibienlaichgewässern - Anlage von Tümpeln und Kleingewässern
Maßnahmentyp Entwicklungsmassnahme

| | | | | | |
|----------------------|-------------------|-----------------------|----------|--------------------|------------|
| Feldnr. | a2 | Anzahl Teilfl. | 2 | angelegt am | 04.06.2020 |
| Bearbeiter/in | Kristijan Kranjec | Fläche (ha) | 265.5859 | | |

Beschreibung der Maßnahmenfläche Analog zum empfohlenen Vorgehen im Bereich der Lebensstätten (Maßnahme A5) wird empfohlen, an geeigneten Standorten des FFH-Gebiets regelmäßig neue Kleingewässer, Wagenspuren oder Tümpel für die Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) [1193] anzulegen. Im FFH-Gebiet weisen zahlreiche Bereiche eine potentielle Eignung für die Art auf. Besonders geeignet sind beispielsweise die Sickerquellen auf den Rinderweiden südlich von Bergatreute im Gewann Haldenstücke. Aber auch in anderen Bereichen des Gebiets gibt es feuchtere Teilbereiche, in denen Fahrspuren auf Rückegassen selbst im Hochsommer noch mit Wasser gefüllt sind. Hierbei handelt es sich um die Untersuchungsgewässer der Erfassung der Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) [1193] im FFH-Gebiet 8124-341 „Altdorfer Wald“. Die meist bereits vorhandenen temporären Kleingewässer bzw. Wagenspuren können in der beschriebenen Struktur und Regelmäßigkeit vergrößert und erweitert oder alternativ vergleichbare Gewässer regelmäßig neu angelegt werden. Die Besiedlung neuer Lebensräume erfolgt dabei meist über die Jungtiere, vorzugsweise entlang von Fließgewässern. Auch eine Fortführung des Abbaubetriebs im Kieswerk Tullius GmbH & Co. KG kann zur Entwicklung des Unkenbestands beitragen. Trotz fehlender Nachweise im nahen Umfeld ist dieses Teilgebiet Hintermooser Wald und Lochmoos aufgrund des vorhandenen Potentials als Entwicklungsfläche ausgewiesen. Geeignete Bereiche für Entwicklungsmaßnahmen liegen an bzw. im Umfeld der Untersuchungsgewässer der Erfassung der Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) [1193] im FFH-Gebiet 8124-341 „Altdorfer Wald“. Vor der Anlage vollständig neuer Tümpel ist ggf. mit der unteren Bodenschutzbehörde Rücksprache zu halten.

Beschreibung der Maßnahmenziele Entwicklung einer neuer LS der Gelbbauchunke (*Bombina variegata*) [1193].

Fläche ausserhalb Begründung nein

Erfassungseinheiten - Lebensraumtyp (LRT-Code)

Zugeordnete Lebensraumtypen (LRT-Code)

Erfassungseinheiten - Lebensstätte einer Art (Art-Code)

Zugeordnete FFH-/ SPA-Arten (Art-Code) 1193 *Bombina variegata*

| | | | |
|------------------|---------------------------------|------|----------------------------|
| Maßnahmen | Maßnahme | 24.2 | Anlage eines Tümpels |
| | Art der Maßnahme | | Dauerpflege |
| | Turnus | | mindestens alle drei Jahre |
| | Dringlichkeit | | mittel |
| | Erfolgskontrolle im Jahr | | |
| | Durchführungszeitraum | | im Winterhalbjahr |

Erhebungsbogen - Maßnahmenfläche

8124341 FFH Altdorfer Wald

10.12.2020

Ziel

Beschreibung

Maßnahmenattribute
